

Informationen zur Ratssitzung vom 07.02.2023

Haushaltsatzung 2023 der Gemeinde Kreuzau

Wir suchen Ihre Bilder und Erlebnisse
zum Mühlenteich

Energiesparpakete für Gewerbetreibende

Foto: Gemeinde Kreuzau



Hauptstr. 7-9 · 52372 Kreuzau

www.igz-kreuzau.de
info@igz-kreuzau.de

Tel.: 02422-9400 0
Fax: 02422-9400 15
Kostenlos: 0800-9400000

IHR GESUND-ZENTRUM IN KREUZAU-MITTE

**Öffnungszeiten:
durchgehend
Mo. - Fr. 8.00-18.30 Uhr
Sa. 8.00- 14.00 Uhr**



Arztpraxen in Kreuzau Doctors

Allgemeinmedizin:

Kröger	Flemingstr. 10	02422-3216
Johannsen	Von-Torck-Str. 1	02422-901636
Kasper	Am Thing 11	02421-501619
Pennartz	Flemingstr. 15	02422-3206
von Laufenberg	Bahnhofstr. 6	02422-6093
Schneider	Hauptstr. 9	02422-1272

Allergologie/Haut-Geschlechtskrankheiten:

Skora	Hauptstr. 7-9	02422-8076
-------	---------------	------------

Augenheilkunde:

Schulz	Im Herkesgarten 2	02422-8031
--------	-------------------	------------

Frauenheilkunde:

Weiler	Kirchweg 3	02422-8670
Weis	Hauptstr. 8	02422-1323

Hals-Nasen-Ohren:

Späth + Killian	Hauptstr. 24	02422-502942
-----------------	--------------	--------------

Innere Medizin:

Heck	Kirchweg 3	02422-94010
------	------------	-------------

Kinderheilkunde:

Schmidt / Lennartz	Frohbenden 43	02422-8011
--------------------	---------------	------------

Chirurgie

Rlesen	Peschstr. 24	02422-504714
--------	--------------	--------------

Orthopädie

Yurttas	Kirchweg 3	02422-50044 20+10
---------	------------	-------------------

Urologie:

Lich	Hauptstr. 7-9	02422-9050181
------	---------------	---------------

Neurologie:

Stankewitz	Bahnhofstr. 9	02422-500 330
Molitor	Dürener Str. 168	02422-9041960

Zahnmedizin:

Dott	An der Burg 1	02422-903663
Engels	In der Held 9	02422-5778
Kieferorth. Thurn	Friedenau 3	02422-90490
Tolk + Team	Hauptstr. 95	02422-6071
Höing	Lindenstr. 1	02422-902156
Kipp	Kreuzstr. 3	02422-8080
Roth	Hauptstr. 20	02422-7898

QUALITÄT – PROFESSIONALITÄT – KOMPETENZ – SICHERHEIT



Ärzte für

- Innere Medizin, Zahnheilkunde, Haut, Orthopädie, Allgemeinmedizin, Augenheilkunde, HNO, Kinderheilkunde, Urologie, Psychotherapie und Frauenheilkunde finden Sie in unserem Haus und in der nahen Umgebung



Kreuz-Apotheke

- Reise-Impfberatung
- internationale Medikamente
- Ernährungs-, Stoma-, Inkontinenz-, mod. Wundversorgungsberatung
- kostenloser Botendienst für Pflege- und Hilfsmittel



Sanitätshaus Kreuzau

Orthopädie-Technik

Meisterbetrieb

- Alles für die häusliche Krankenpflege
Betten, Rollstühle usw.
- Orthopädie- und Reha-Technik
Prothesen, Mieder, Bandagen
- Hausbesuche



Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb

- Maßschuhe, Einlagen, Kompressionsstrümpfe
- dyn. Fußdruckmessung, Laufbandanalyse
- Konfektionsänderungen, Schuhreparaturen
- Diabetiker-Schuhe, Bequemschuhe



Hörsysteme Schmelter Meisterbetrieb

- Anpassung modernster Hörsysteme
- Tinnitus-Beratung und Versorgung
- Anpassung individuell gefertigter Otoplastiken
- Wartung und Reparatur – auch Fremdgeräte
- Hausbesuche nach Vereinbarung



Optik Drehsen Meisterbetrieb

- Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen
- Lieferant aller Kassen
- Hausbesuche nach Vereinbarung

Post im Haus und über 90 Parkplätze in der direkten Umgebung

KONTAKTE

Gemeindeverwaltung Kreuzau,
Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau
Tel. 02422 507-0, Fax 02422 507-498
Internet: www.kreuzau.de, E-Mail: buergermeister@kreuzau.de
Info-Telefon der Gemeinde Kreuzau: 02422 507-200
Öffnungszeiten: montags-freitags 8.30 – 12.00 Uhr
dienstags 13.30 – 16.00 Uhr
donnerstags 13.30 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hinweis: Das Sozial- und Grundsicherungsamt sowie das Steueramt sind mittwochs geschlossen.

Bezirksdienst Kreuzau

Polizeihauptkommissarin Moser 02422 50416-6331

Bezirk: Kreuzau westlich der Bahn, Winden, Untermaubach, Obermaubach, Schlagstein, Bergheim, Bilstein, Langenbroich, Bogheim

Polizeihauptkommissar Nolden 02422 50416-6332

Bezirk: Kreuzau östlich der Bahn, Stockheim, Drove, Boich, Thum, Leversbach, Üdingen

Gemeinsame Sprechzeiten

mittwochs 12.00 – 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Wasserwerk Concordia Kreuzau GmbH

Urbanusstr. 1, Kr-Winden 02422 9476-200

Nach Dienstschluss bei

Versorgungsstörungen (Wasser) 02422 9476-220

Wasserversorgungszweck Perlenbach 02472 9916-0

Westnetz GmbH (RWE) Störung-Strom 0800 4112244

Westnetz GmbH (RWE) Störung-Gas 0800 0793427

St. Augustinus-Krankenhaus GmbH 02421 599-0

Krankenhaus Düren GmbH 02421 300

St. Marien Hospital 02421 805-0

Kreuz-Apotheke 0800 94000-00

Victoria-Apotheke 0800 523720-0

Schiedsperson 02422 504-154

Telefon-Seelsorge Düren-Heinsberg-Jülich

evangelisch 0800 111 01 11

katholisch 0800 111 02 22

Ratgeber für Notfallvorsorge

Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

Polizei Notruf 110

Polizeiwache Kreuzau 02422 50416-6312

Arzttrufzentrale: 0180 50441-00

Ärztliche Notrufnummer: 116 117

Zahnärztlicher Notdienst: 0180 59867-00

Info-Zentrale für Vergiftungsfälle: 0228 192-40

Universitätsklinik Bonn

Tierärztlicher Notdienst: www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de



**Ratgeber
Notfallhilfe**

Sirenenalarm

Alarmierung der Feuerwehr

3 x 15 Sekunden Heulton

Warnung vor Gefährdungen

Neben der Alarmierung für die Feuerwehr, werden die Sirenen weiterhin zur Warnung der Bevölkerung eingesetzt:

1 Minute auf und abschwellender Heulton

Entwarnung: 1 Minute Dauerton

Machen Sie sich mit den Verhaltensregeln und den Alarmierungstönen der Sirenen vertraut.

Unter www.kreuzau.de/112

erhalten sie weitere Informationen.

Abfallentsorgung in der Gemeinde Kreuzau

Informationen zur Abfallentsorgung erhalten Sie im Internet unter www.kreuzau.de/abfall oder bei Ihrer Abfallberatung im Rathaus.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Telefon 02422 507-0, Telefax 02422 507-498. Herausgeber und verantwortlich für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil: Porschen & Bergsch GbR Mediendienstleistungen, Am Roßpfad 8, 52399 Merzenich, Telefon 02421 69796-40, Telefax 02421 69796-59, www.porschen-bergsch.de.

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Das Amtsblatt ist im Einzelbezug durch den Verlag zum Preis von 0,40 € zzgl. Liefergebühr zu beziehen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Auflage 9.100 Exemplare. In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Werbung

Bernd Weyermann **Gas Wasser Heizung**



**Kundendienst
Reparaturservice
Abflussreinigung
Komme auch für Kleinigkeiten**

Im Herkesgarten 25
52372 Kreuzau
Tel.: 0 24 22 / 32 37
Mobil.: 0170 / 41 47 625



SARAH ROTHKOPF
Rechtsanwaltskanzlei



SARAH ROTHKOPF

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

August-Klotz-Str. 16d · 52349 Düren
Tel.: 02421 / 10 10 2 · Fax: 02421 / 29 28 09
E-Mail: info@kanzlei-rothkopf.de

IMMOKONTOR KREUZAU

Ihr Immobilienverkauf in professionellen Händen!

- Hausverkauf
- Grundstücksverkauf
- Vermietung

Wir vermitteln für Sie diskret und kompetent, seriös und marktgerecht

Torsten Neumann Langenbroicher Str. 47 · 52372 Kreuzau

Tel. 02422-5009883 · mobil 0172-2785802

info@immokontor-kreuzau.de · www.immokontor-kreuzau.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Satzung der Gemeinde Kreuzau über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135 a - c Baugesetzbuch (BauGB) – Kostenerstattungsbetragsatzung vom 08.02.2023

Der Rat der Gemeinde Kreuzau hat am 07.02.2023 die nachstehende Satzung beschlossen.

Diese Satzung beruht auf § 135 c des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 08.10.2022 (BGBl. I S. 1726) und § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), in der derzeit gültigen Fassung.

§ 1

Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen

Kostenerstattungsbeträge für die Durchführung von zugeordneten Ausgleichsmaßnahmen werden nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB) und dieser Satzung erhoben.

§ 2

Umfang der erstattungsfähigen Kosten

(1) Erstattungsfähig sind die Kosten für die Durchführung von allen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die nach § 9 Abs. 1 a BauGB zugeordnet sind.

(2) Die Durchführungskosten umfassen die Kosten für
1. den Erwerb und die Freilegung der Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen,

2. die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen einschließlich ihrer Planung, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.
Dazu gehört auch der Wert der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen im Zeitpunkt der Bereitstellung.

(3) Die Ausgestaltung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen einschließlich deren Durchführungsdauer ergibt sich aus den Festsetzungen des Bebauungsplans in Verbindung mit den nachstehend dargestellten Grundsätzen. Der Bebauungsplan kann im Einzelfall von den nachstehend beschriebenen Grundsätzen Abweichungen vorsehen. Dies gilt entsprechend für Satzungen nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB.

§ 3

Ermittlung der erstattungsfähigen Kosten

Die erstattungsfähigen Kosten werden nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.

§ 4

Verteilung der erstattungsfähigen Kosten

Die nach §§ 2 und 3 erstattungsfähigen Kosten werden auf die nach § 9 Abs. 1 a BauGB zugeordneten Grundstücke nach Maßgabe der zulässigen Grundfläche (§ 19 Abs. 2 BauNVO) verteilt. Ist keine zulässige Grundfläche festgesetzt, wird die überbaubare Grundstücksfläche zugrunde gelegt. Für sonstige selbständige versiegelbare Flächen gilt die versiegelbare Fläche als überbaubare Grundstücksfläche.

§ 5

Anforderung von Vorauszahlungen

Die Gemeinde kann für Grundstücke, für die eine Kostenerstattungspflicht noch nicht oder nicht in vollem Umfang entstanden ist, Vorauszahlungen bis zur Höhe des voraussichtlichen Kostenerstattungsbetrages anfordern, sobald die Grundstücke, auf denen Eingriffe zu erwarten sind, baulich oder gewerblich genutzt werden dürfen.

§ 6

Fälligkeit des Kostenerstattungsbetrages

Der Kostenerstattungsbetrag wird einen Monat nach Bekanntgabe der Anforderung fällig. Gleiches gilt für eine Vorauszahlung.

§ 7

Ablösung

Der Kostenerstattungsbetrag kann auf Antrag durch Vertrag abgelöst werden. Der Ablösebetrag bemisst sich nach der voraussichtlichen Höhe des zu erwartenden endgültigen Kostenerstattungsbetrages.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.03.2023 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung der Gemeinde Kreuzau über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135 a - c Baugesetzbuch (BauGB) – Kostenerstattungsbetragsatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW.) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) die Bürgermeisterin/ der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel gegenüber der Gemeinde vorher gerügt ist und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Kreuzau, den 08.02.2023

Ingo Eber

Bürgermeister

Anlage

zu § 2 Abs. 3 der Satzung der Gemeinde Kreuzau über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135 a - c Baugesetzbuch (BauGB) - Neufassung der Kostenerstattungsbetragsatzung (KBS) –

Grundsätze für die Ausgestaltung von Ausgleichsmaßnahmen

1. Anpflanzung/Aussaat von standortheimischen Gehölzen, Kräutern und Gräsern

1.1 Anpflanzung von Einzelbäumen

- Schaffung günstiger Wachstumsbedingungen durch Herstellen der Vegetationstragschicht nach DIN 18915 und der Pflanzgrube gem. DIN 18916
- Anpflanzung von Hochstamm-bäumen mit einem Stammumfang der Sortierung 18/20
- Verankerung der Bäume und Schutz vor Beschädigungen sowie Sicherung der Baumscheibe

1.2 Anpflanzung von Gehölzen, freiwachsenden Hecken und Waldmänteln

- Schaffung günstiger Wachstumsbedingungen durch Bodenvorbereitung nach DIN 18915
- Anpflanzung von Bäumen I. Ordnung mit einem Stammumfang der Sortierung 18/20 (über die Anpflanzung von Bäumen I. Ordnung ist nur nach Bebauungsplan zu entscheiden), Bäumen II. Ordnung mit einem Stammumfang der Sortierung 16/18, Heistern 150/175 hoch und zweimal verpflanzten Sträuchern je nach Art in der Sortierung 60/80, 80/100 oder 100/150 hoch
- Je 500 m² 2 Bäume II. Ordnung, 5 Heister und 100 Sträucher
- Verankerung der Gehölze und Erstellung von Schutzeinrichtungen

1.3 Anlage standortgerechter Wälder

- Schaffung günstiger Wachstumsbedingungen durch Bodenvorbereitung nach DIN 18915
- Aufforstung mit standortgerechten Arten
- 3500 Stück je ha, Pflanzen 3-5-jährig, Höhe 80-120 cm
- Erstellung von Schutzeinrichtungen

1.4 Schaffung von Streuobstwiesen

- Schaffung günstiger Wachstumsbedingungen durch Bodenvorbereitung nach DIN 18915

- Anpflanzung von Obstbaumhochstämmen und Befestigung der Bäume
 - je 200 m² ein Obstbaum der Sortierung 10/12
 - Einsaat Gras-/Kräutermischung
 - Erstellung von Schutzeinrichtungen
- 1.5 Anlage von naturnahen Wiesen und Krautsäumen
- Schaffung günstiger Wachstumsbedingungen durch Boden-vorbereitung nach DIN 18915
 - Einsaat von Wiesengräsern und -kräutern, möglichst aus autochtonem Saatgut

2. Schaffung und Renaturierung von Wasserflächen

- 2.1 Herstellung von Stillgewässern
- Aushub und Einbau bzw. Abfuhr des anstehenden Bodens
 - ggf. Abdichtung des Untergrundes
 - Anpflanzung standortheimischer Pflanzen
- 2.2 Renaturierung von Still- und Fließgewässern
- Offenlegung und Rückbau von technischen Ufer- und Sohlbe-festigungen
 - Gestaltung der Ufer und Einbau natürlicher Baustoffe unter Berücksichtigung ingenieurbio-logischer Vorgaben
 - Anpflanzung standortheimischer Pflanzen
 - Entschlammung

3. Begrünung von baulichen Anlagen

- 3.1 Fassadenbegrünung
- Anpflanzung von selbstklimmenden Pflanzen
 - Anbringung von Kletterhilfen und Pflanzung von Schling- und Kletterpflanzen
 - eine Pflanze je 2 lfdm.

Dachbegrünung

- intensive Begrünung von Dachflächen
- extensive Begrünung von Dachflächen

4. Entsiegelung und Maßnahmen zur Grundwasseranreicherung

- 4.1 Entsiegelung befestigter Flächen
- Ausbau und Abfuhr wasserundurchlässiger Beläge
 - Aufreißen wasserundurchlässiger Deckschichten
 - Einbau wasserdurchlässiger Deckschichten
- 4.2 Maßnahmen zur Grundwasseranreicherung
- Schaffung von Gräben und Mulden zur Regenwasserversickerung
 - Rückbau/Anstau von Entwässerungsgräben, Verschließen von Drainagen

5. Maßnahmen zur Extensivierung

- 5.1 Umwandlung von Acker bzw. intensivem Grünland in Acker- und Grünlandbrache
- Nutzungsaufgabe
- 5.2 Umwandlung von Acker in Ruderalflur
- ggf. Abtragen und Abtransport des Oberbodens
- 5.3 Umwandlung von Acker in extensiv genutztes Grünland
- Bodenvorbereitung, ggf. Abtragen und Abtransport des Oberbodens
 - Einsaat von Wiesengräsern und Kräutern
- 5.4 Umwandlung von intensivem Grünland in extensiv genutztes Grünland
- Nutzungsreduzierung
 - Aushagerung durch Mahd und Verwertung oder Abtransport des Mähgutes
 - bei Feuchtgrünland Rückbau von Entwässerungsmaßnahmen

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen für das Jahr 2023 vom 08.02.2023

Aufgrund des § 6 Abs. 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung der Laden-öffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz - LÖG NRW) vom 16.11.2006 in Verbindung mit den §§ 25 und 27 des Gesetzes über den Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG NRW) und dem § 41 Abs. 1 Buchstabe f der Gemeindeordnung

für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), jeweils in der z. Zt. gültigen Fassung, wird für die Gemeinde Kreuzau gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Kreuzau vom 07.02.2023 folgende ord-nungsbehördliche Verordnung erlassen.

§ 1

Verkaufsstellen dürfen im Ortsteil Kreuzau in dem gemäß § 2 die-ser Verordnung bestimmten räumlichen Geltungsbereich an den folgenden drei Sonntagen in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr aus Anlass der genannten Veranstaltungen unter Berücksichtigung der zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Bestimmungen der Corona-schutzverordnung geöffnet werden:

1. Sonntag, den 16.04.2023, im Zusammenhang mit dem Kunst- und Genussmarkt,
2. Sonntag, den 03.09.2023, im Zusammenhang mit dem Ortsfest Kreuzau,
3. Sonntag, den 03.12.2023, im Zusammenhang mit dem Advents-markt.

§ 2

(1) Der räumliche Geltungsbereich dieser Verordnung wird wie folgt bestimmt:

Ortskern Kreuzau sowie alle weiteren Straßen innerhalb des Orts-teils Kreuzau.

§ 3

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelasse-nen Geschäftszeiten oder außerhalb des in § 2 definier ten räum-lichen Geltungsbereiches offenhält.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gem. § 12 (2) des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft und am 04.12.2023 außer Kraft.

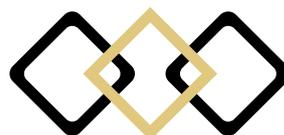
II. Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Verordnung wird hiermit öffentlich bekanntge-macht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Ver-fahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gegen diese Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschrie-benes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Kreuzau, den 08.02.2023

Gemeinde Kreuzau
als örtliche Ordnungsbehörde
Der Bürgermeister
- Ingo Eßer -



CATCHWORK
Dienstleistungen
rund um Haus und Garten

www.catchwork.info



52399 Merzenich
Tel. 0178 3538525
Tel. 02421 39 49 90
info@catchwork.info

- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Haus- & Gartenrenovierungen
- Schrott- & Altmetallabholungen
- Umzüge

Nachruf

Rat und Verwaltung der Gemeinde Kreuzau trauern um

Herrn Josef Schröder Verdienter Bürger

Josef Schröder begann sein kommunalpolitisches Engagement 1979 und war bis 1984 zunächst als sachkundiger Bürger im Sportausschuss tätig. Danach war er von 1984 bis 2014 Ratsmitglied der Gemeinde Kreuzau und in verschiedenen Fachausschüssen aktiv.

Im Zeitraum von 1992 bis 1999 übte der Verstorbene das Amt des 2. stellvertretenden Bürgermeisters der Gemeinde Kreuzau aus und vertrat in dieser Zeit die Gemeinde Kreuzau in zahlreichen repräsentativen Terminen. Im Anschluss hieran war er von 1999 bis 2009 Ortsvorsteher des Ortsteils Stockheim. Seine offene und herzliche Art haben ihm dabei große Sympathie in der Bevölkerung eingebracht.

Mit dem Ende der Wahlperiode 2014 schied Herr Schröder aus der aktiven Kommunalpolitik in der Gemeinde Kreuzau aus. Aufgrund seiner langjährigen Zugehörigkeit zum Gemeinderat und in dieser Funktion als Mitglied in verschiedenen Fachausschüssen wurde er 2014 zum „Verdienten Bürger“ der Gemeinde Kreuzau ernannt und ihm wurde die goldene Ehrenmedaille verliehen.

Wir gedenken in aufrichtiger Trauer dem Verstorbenen und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gemeinde Kreuzau

- Ingo Eßer -
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Der Katholische Kirchengemeindeverband Kreuzau-Hürtgenwald sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine/n Küster/in (m/w/d)** mit einem Beschäftigungsumfang von derzeit 5,75 Wochenstunden. Der Arbeitsschwerpunkt liegt in unserer Kirchengemeinde St. Martin Drove.

Ihr Aufgabengebiet

- Vor- und Nachbereitung von Gottesdiensten nach den liturgischen Vorgaben
- Kirchenraumgestaltung, z.B. Blumenschmuck, Kerzen
- Schließdienste und Betreuung sonstiger Veranstaltungen in den Kirchen
- allgemein anfallende Aufgaben

Ihr Profil

- selbstständige Arbeitsweise und Organisationsgeschick
- gute Kommunikationsfähigkeit in der Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen
- Zuverlässigkeit und Vertraulichkeit
- Flexibilität und Mobilität
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit

Wir bieten

- eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Unterstützung durch Ehrenamtliche
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Küster*innen Ausbildung (Sakristan-Lehrgang)
- Eingruppierung nach KAVO/TVÖD
- Betriebliche Altersvorsorge (KZVK)
- Vermögenswirksame Leistungen



Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses Ihrer Heimatpfarre per Post an:

**Katholischer Kirchengemeindeverband Kreuzau-Hürtgenwald,
z.Hd. Frau Elena Wirtz, Baptist-Palm-Platz 8, 52393 Hürtgenwald.**

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Ratsinfo

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in seiner 14. Sitzung am 07. Februar 2023 folgende wesentlichen Beschlüsse gefasst, über die ich Sie informieren möchte:

Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Ortsteil Kreuzau für das Jahr 2023

Auf Antrag der Kreuzauer Interessengemeinschaft e.V. (KIG) hat der Rat einstimmig der Durchführung von verkaufsoffenen Sonntagen an folgenden Terminen im Ortskern Kreuzau zugestimmt:

16.04.2023 von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr aus Anlass des Kunst- und Genussmarktes

03.09.2023 von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr aus Anlass des traditionellen Ortschaftes

03.12.2023 von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr aus Anlass des Adventsmarktes
Die ordnungsbehördliche Verordnung wird in diesem Amtsblatt bekanntgemacht.

Geschwindigkeitsreduzierung in der Hauptstraße

Die Gemeinde Kreuzau hat im Rahmen des Masterplans Städtebaufördermittel beantragt, um künftig eine punktuelle Aufwertung ihrer Hauptgeschäftsstraße (Hauptstraße) vorzunehmen. Im Rahmen dieser geplanten baulichen Umgestaltung, die voraussichtlich für das Jahr 2024 vorgesehen ist, ist beabsichtigt, eine durchgängige Tempo-20-Zone (Geschäftsstraße) im Ortskern für den Bereich der Hauptstraße einzuführen. Eine solche Zone kann allerdings erst nach Fertigstellung der Baumaßnahme realisiert werden, da erst dann die baulichen Voraussetzungen zur Einführung einer Tempo-20-Zone erfüllt sind. Seitens des Rates wurde bereits im vergangenen Jahr – auch aufgrund wiederholter öffentlicher Forderungen – die Prüfung angeregt, ob im Bereich der Hauptstraße zwischen Burg und

Mühlengasse in der Zwischenzeit eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden kann, für die keine bauliche Anpassung erforderlich ist. Eine Anfrage beim Straßenverkehrsamt des Kreises Düren hat ergeben, dass die Voraussetzung auch hierfür nur schwer zu erfüllen sein würden. Daher hat der Rat jetzt die Verwaltung beauftragt, den Antrag dahingehend zu modifizieren, dass eine Tempo-30-Beschilderung im Bereich der Grundschule (Kirchweg bis Freiheit) unter Beibehaltung der Bedarfsampel beantragt wird.

Verwendung der Sportpauschale

Die Gemeinde Kreuzau erhält jährlich durch das Land Nordrhein-Westfalen eine Pauschale zur Unterstützung der sportlichen Infrastruktur, über deren Verwendung im Rahmen der entsprechenden Richtlinien frei entschieden werden kann. Im Jahr 2023 beträgt dieser Landeszuschuss 64.484 Euro. Der Rat hat einstimmig entschieden, aus diesen Mittel im Sport- und Vereinsheim Winden die Erneuerung der Kalt- und Warmwasserleitungen sowie die Sanierung der Nasszellen-Wasserenthärtungsanlage in Höhe von ca. 50.000 Euro und das Vertikutieren, Aerifizieren und Sanden des Rasenplatzes Stockheim infolge der im letzten Jahr durchgeführten Sanierungsmaßnahme in Höhe von ca. 10.000 Euro zu finanzieren. Die nicht verwendeten Mittel werden einer Rücklage zugeführt.

Sportlerehrung 2022

Auf Vorschlag von Privatpersonen und Vereinen hat die Verwaltung dem Rat eine Liste der für das Jahr 2022 zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler sowie langjährig tätiger Funktionäre vorgelegt, die in der jetzigen Sitzung bestätigt worden ist. Die Sportlerehrung wird am 30. März 2023 in der Festhalle Kreuzau stattfinden. Geehrt werden 32 Einzelsportlerinnen und –sportler, davon 17 mit Bronze-, 11 mit Silber- und 4 mit Goldmedaillen. Bei den Mannschaften werden 7 Bronze- und 3 Silbermedaillen vergeben, darüber hinaus kann ein Funktionär für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt werden.

Satzung der Gemeinde Kreuzau über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach BauGB

Im Zuge von Beratungen zu Bebauungsplanänderungsverfahren wird die verursachergerechte Heranziehung von Grundstückseigentümern zu Kostenerstattungsbeträgen aufgrund der durch die bauliche Nutzung von Grundstücken resultierenden erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen immer wieder thematisiert. Die Zulassung der Bebauung im Rahmen der Bauleitplanung bewirkt Eingriffe in den Naturhaushalt, für die gemäß Baugesetzbuch (BauGB) Ausgleichs voraussichtlich erheblicher Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes sowie der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts zu berücksichtigen sind. Der Ausgleich obliegt grundsätzlich dem Vorhabenträger bzw. Bauherren. Da der Ausgleich regelmäßig nicht direkt auf den Eingriffsgrundstücken möglich ist, sieht das BauGB vor, dass die Gemeinde an Stelle und auf Kosten des Eingriffsverursachers Maßnahmen zum Ausgleich durchführt. Für diesen stellvertretend durchgeführten Ausgleich ist die Gemeinde zur Refinanzierung im Wege der Erhebung von Kostenerstattungen verpflichtet. Um dieser gesetzlichen Forderung nachzukommen ist der Erlass einer Satzung über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen erforderlich. Eine solche Satzung wurde nunmehr vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und wird in diesem Amtsblatt bekannt gemacht.

Erhöhung der Zuschüsse für die Martinszüge

Bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2023 hatte der Rat mehrheitlich beschlossen, den Haushaltsansatz aufgrund der deutlich gestiegenen Kosten für die Durchführung der Martinszüge zu erhöhen. Der Haushaltsansatz wurde um 1.500 Euro auf 7.300 Euro erhöht. Der Gemeinderat hat nunmehr die konkreten Verteilungskriterien, d.h. einen pauschalen Sockelbetrag je Ortsteil sowie einen Kind bezogenen Einzelbetrag, neu definiert.

Erhöhung der Zuschüsse an Heimatvereine

Auch in diesem Bereich wurde der Haushaltsansatz für das Jahr 2023 im Rahmen der Haushaltsberatungen aufgrund erheblich gestiegener Kosten von 12.090 Euro auf 25.000 Euro erhöht. Der Rat hat zur konkreten Umsetzung jetzt einstimmig beschlossen, die Zeltzuschüsse an Heimat- und Kulturvereine je angemieteter Zeltbahn von bisher 50 Euro auf 200 Euro und die Zuschüsse an die Karnevalsgesellschaften für Karnevalsumzüge von bisher 0,17 € auf 0,34 € je Einwohner für den betreffenden Ortsteil zu erhöhen.

Vergabe des Heimatpreises 2023

Bereits seit 2019 vergibt die Gemeinde Kreuzau den durch das Land Nordrhein-Westfalen geförderten Heimatpreis. Die Verwaltung wurde nunmehr vom Rat beauftragt, den Heimat-Preis nach Bekanntwerden der landesseitigen Förderrichtlinien auch im Jahre 2023 auszuloben. Hierzu wird zu gegebener Zeit ein gesonderter Aufruf erfolgen.

Umgestaltung der K39 Hauptstraße zwischen Peschstraße und Bahnübergang

Bereits seit 2021 befasst sich der Rat mit der Umgestaltung des Bereiches zwischen Peschstraße und Bahnübergang, hat verschiedene Vorplanungen und Varianten diskutiert und hat in der Zwischenzeit auch eine öffentliche Beteiligungen durchgeführt. Zum Hintergrund: In diesem Bereich der Hauptstraße plant der Kreis Düren als Straßenbaulastträger eine Asphaltdeckensanierung. Im Zuge dieser Baumaßnahme besteht die Möglichkeit, den Straßenverlauf in diesem Teilstück zu modifizieren. Eine Verbreiterung der Straße um ca. 0,50 m würde den Straßenverlauf den Straßenabmessungen der bereits erfolgten Kurvenaufweitung im Bereich der Peschstraße / Mühlengasse angleichen. Gleichzeitig könnten dann die dort vorhandenen Parkbuchten den heutigen Fahrzeuggrößen angepasst werden und der barrierefreie Ausbau der dort befindlichen Bushaltestellen erfolgen. Durch diese Maßnahme versprechen sich Kreis und Gemeinde eine deutliche Verkehrsflussverbesserung und Entschärfung der bisherigen verkehrlichen Probleme im Begegnungsverkehr, insbesondere des Schwerlastverkehrs.

Hinzu kommt: Derzeit befindet sich das überbaute Bachbett des Drover Bachs im Bereich der Nebenanlagen (Gehweg und Parkbuchten) sowie teilweise im Straßenbereich. Deshalb nutzt die Gemeinde die Baumaßnahme dazu, auch die Bachabdeckung in diesem Straßenabschnitt zu erneuern. Die zum überwiegenden Teil über den Verlauf des Drover Baches befindlichen Platanen werden für diese Arbeiten leider zu entfernen sein. Eine Ersatzpflanzung ist jedoch im gesam-

ten Straßenverlauf vorgesehen und erfolgt nach Abschluss der Bauarbeiten im Herbst/Winter. Die Baumaßnahme wird zusätzlich durch weitere Versorgungsträger (Wasser, Gas) genutzt, um notwendige Leitungserneuerungen in den Nebenanlagen durchzuführen.

Dem Gemeinderat wurde durch das beauftragte Planungsbüro die konkrete Ausführungsplanung nunmehr vorgestellt, welcher nach ausführlicher Diskussion - auch im Hinblick auf die Verkehrsführung für Radfahrer - mehrheitlich zugestimmt wurde. Ein Baubeginn ist für Mai 2023 geplant.

1. Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Gemeinde Kreuzau

Aufgrund der geplanten Ausweisung eines zentralen Versorgungsbereiches in der Ortslage Stockheim ist es erforderlich, dass Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Gemeinde Kreuzau in Teilen anzupassen und fortzuschreiben. Hiermit sollen die planungsrechtlichen und landesplanerischen Grundlagen zur Ansiedlung eines Vollsortimenters in Stockheim geschaffen werden. Der Rat hat dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zugestimmt. Es folgt eine Abstimmung mit Nachbarkommunen und der Bezirksregierung als zuständige Genehmigungsbehörde.

Der Haushalt der Gemeinde Kreuzau im Haushaltsjahr 2023

Der Gemeinderat hat am 07. Dezember 2022 mehrheitlich die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und den Anlagen für das Jahr 2023 beschlossen.

Wie seit Jahren üblich, hat der Rat auch diesmal wieder rechtzeitig vor Beginn des Haushaltsjahres den Haushaltsplan verabschiedet.

Die Verwaltung stellt in jedem Jahr den Entwurf des Haushalts im Herbst auf und bringt ihn in den Rat ein. Nach den ausführlichen Beratungen in den Fraktionen sowie im Haupt- und Finanzausschuss erfolgt der Beschluss in der letzten Sitzung des Rates im Dezember. Der zeitliche Ablauf liegt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben der Gemeindeordnung zum Haushaltsaufstellungsverfahren. Zudem ist die Gemeinde daran interessiert, die Haushaltsunterlagen nach dem Ratsbeschluss umgehend der Kommunalaufsichtsbehörde anzuzeigen, um möglichst zeitig im neuen Jahr über die im Haushalt festgelegten Ermächtigungen verfügen und die vorgesehenen Maßnahmen durchführen zu dürfen.

Wie bereits in den Vorjahren waren auch bei der Planung der Haushaltszahlen des Jahres 2023 die Einflüsse der Corona- Pandemie einzukalkulieren. Immer noch sind geringere Erträge, etwa bei der Gewerbesteuer oder den Anteilen der Gemeinde an der Einkommensteuer, zu erwarten, als diese vor der Pandemie prognostiziert waren. Außerdem sind zusätzliche Personal- und Sachaufwendungen zu verzeichnen. In deutlich stärkerem Umfang entstehen vor allem höhere Aufwendungen, aber auch Mindererträge seit 2022 durch die Folgen des Ukraine-Krieges, der vielfältige Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte mit sich bringt. Diese zusätzlichen Belastungen können durch einen (fiktiven) außerordentlichen Ertrag kompensiert werden, der allerdings ab dem Jahr 2026 abgeschrieben werden muss und damit ab diesem Zeitpunkt für bis zu 50 Jahre zu einem zusätzlichen Aufwand führt. Im Haushaltsplan 2023 sind zu diesem Zweck 3.450.000 € eingeplant.

Trotz der geschilderten schwierigen Rahmenbedingungen der letzten Jahre und der ungewissen Dauer des Krieges und der daraus resultierenden Belastungen setzt die Gemeinde alles daran, aktiv die wesentlichen zukunftsrelevanten Herausforderungen wie Mobilität, Klimaschutz und Digitalisierung voranzubringen. Es wird großen Wert daraufgelegt, zuwendungsfähige Maßnahmen zu planen, um im Fall einer Förderzusage möglichst geringe Eigenmittel zu binden. Weiterhin erhält die Gemeinde in jedem Jahr pauschale Fördermittel des Landes. Dabei handelt es sich um die Investitions-, Sport-, Schul- und Bildungs- sowie Klima- und Forstpauschale in Höhe von insgesamt gut 1,8 Mio. €. Diese Pauschalen dienen insbesondere der Refinanzierung notwendiger Maßnahmen zur Erhaltung, Erweiterung oder Verbesserung der umfangreichen bestehenden Infrastruktur, etwa Schulen, Sportanlagen oder Straßen.

Im Jahr 2023 sind für Investitionen im Bereich Hoch- und Tiefbau Auszahlungen von insgesamt gut 10 Mio. € geplant. Zusammengefasst fallen darunter:

- 3,1 Mio. € Errichtung, Sanierung Ausbau von Gebäuden (Dorf-gemeinschaftshaus Stockheim, Feuerwehrgerätehaus Thum, Heizungsanlage Schulzentrum u.a.)
- 2,3 Mio. € Baumaßnahmen für Straßen und Brücken (u.a. In der Held, div. Asphalt-Deckensanierungen, Rurbrücke Obermaubach);
- 2,3 Mio. € Kanalbaumaßnahmen (u.a. Stockheim, In der Held, Dürerer Str. u.a.);
- 1,5 Mio. € Weiterführung der Maßnahmen des integrierten Handlungskonzepts im Zentralort Kreuzau (Hauptstr., Bahnhofstr., Licht- und Leitkonzept u.a.).

Weitere investive Vorhaben sind der Erwerb von Vermögensgegenständen von insgesamt 900.000 €, darunter 530.000 € für Fahrzeugbeschaffungen, und Maßnahmen zur Steigerung der Mobilität in Höhe von 700.000 € (barrierefreier Ausbau ÖPNV-Haltestellen; Mobilstationen, E-Ladestationen, Fahrradabstellanlagen u.a.).

Neben den geschilderten umfangreichen Investitionen finden die weitaus überwiegenden finanziellen Aktivitäten der Gemeinde konsumtiv statt. Es fallen Aufwendungen von annähernd 50 Mio. € an, die zum allergrößten Teil aus Leistungen resultieren, zu denen die Gemeinde gesetzlich oder vertraglich verpflichtet ist. Hier sind vor allem Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 10,4 Mio. € und Transferaufwendungen von 23,4 Mio. € zu nennen. Bei den Transferleistungen fallen insbesondere die Kreisumlagen mit einem beständig steigenden Volumen in diesem Jahr von zusammen gut 18,8 Mio. € ins Gewicht.

Zur Deckung der Aufwendungen plant die Gemeinde Erträge verschiedenster Art ein. Zu nennen sind hier vor allem die Anteile an der Einkommen- bzw. Umsatzsteuer mit ca. 11,6 Mio. € und die Schlüsselzuweisungen des Landes mit fast 2,3 Mio. €. Soweit sonstige vorrangige Einnahmen nicht ausreichen, den Finanzbedarf zu decken, ist die Gemeinde im Rahmen des kommunalen Selbstverwaltungsrechts und der damit einhergehenden Finanzhoheit befugt, eigene Steuern zu erheben.

Die Gemeinde Kreuzau veranlagt die folgenden sechs gemeindlichen Steuern, die Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer und Zweitwohnungssteuer in einer Gesamthöhe von 15,2 Mio. €. Darin enthalten sind moderate Erhöhungen der Grundsteuern A und B um jeweils 25v.H., die bereits im Dezember 2021 vom Rat beschlossen wurden. Dennoch zählt die Gemeinde Kreuzau im kreisweiten Vergleich vor allem bei der Grundsteuer B nach wie vor zu den Kommunen mit den niedrigsten Hebesätzen.

Insgesamt weist der gemeindliche Haushaltsplan im Jahr 2023 Erträge von 50.032.492 € und Aufwendungen von 49.999.221 € und mithin unter Berücksichtigung des bereits ausgeführten außerordentlichen Ertrags einen Überschuss von 33.271 € aus. Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals zur Deckung eines Fehlbetrages ist damit in diesem Jahr nicht erforderlich.

Die am 07.12.2022 beschlossene Haushaltssatzung des Jahres 2023 mit dem Haushaltsplan und allen Anlagen ist auf der Webseite der Gemeinde einsehbar. Der Pfad lautet:

<https://kreuzau.de/rathaus/satzungen/hhplan-hhsatzung2023-final.pdf>
Seit dem Jahr 2020 kann der Haushaltsplan in interaktiver Form eingesehen werden. Im Interaktiven Haushalt sind alle Daten des Haushaltsplanes hinterlegt. Wesentliche Informationen sind auf hoch aggregierter Ebene zusammengefasst. Um weitere Informationen zu den einzelnen Positionen zu erhalten, können per Mausklick zusätzliche Details aufgerufen werden. Es ist auch ein Benutzerhandbuch hinterlegt, das einen Überblick über die Darstellungen und Auswertungsmöglichkeiten des Interaktiven Haushalts gibt.

Der Interaktive Haushalt ist unter folgendem Link abrufbar: <https://kreuzau.de/rathaus/interaktiver-haushalt.php>
Fragen und Anregungen zum Haushalt der Gemeinde Kreuzau nimmt der Kämmerer, Herr Stirnberg, gerne telefonisch (Durchwahl 507-116) oder schriftlich (E-Mails an e.stirnberg@kreuzau.de) entgegen. Der Bürgermeister
-Ingo Eßer-

Erzählt uns Eure Geschichte

Wir suchen Ihre Bilder und Erlebnisse zum Mühlenteich

Die Mühlenteiche gehören zu Kreuzau wie der Dom zu Köln. Jede und jeder hat sie einmal besucht, dort gelacht, gestaunt, etwas erlebt und sicherlich eine einmalige Geschichte zu dem Ort zu erzählen. Damit das auch so bleibt und neue Erinnerungen geschaffen werden können, wurde im letzten Jahr daran gearbeitet, den Bereich aufzuwerten. Seit Februar 2022 wurde der „Erlebnisraum Mühlenteich“ in Kreuzau mit Mitteln der Städtebauförderung neu geplant. Durch die umfassende Umgestaltung entsteht ein naturnaher Treffpunkt für alle Generationen.

Am Samstag, 25.03.2023 wird der Spiel- und Erholungspark „Erlebnisraum Mühlenteich“ offiziell mit einem Fest eröffnet.

Die Neugestaltung des Erlebnisraums soll nicht dazu führen, dass die Geschichten, die an diesem Ort bereits erlebt wurden, vergessen werden. Ganz im Gegenteil, es wäre zu begrüßen, wenn der Ort durch viele Geschichten in vielfältiger Erinnerung bleibt.

Das Team von Dorfmanagement sucht daher Ihre Geschichten zum Mühlenteich, um in einer Ausstellung aufzuzeigen, wie wichtig dieser Ort für die Menschen ist. Viele kleine persönliche Andenken machen aus einem Ort ein Denkmal und diesen Ort einmalig.

Aus diesem Anlass startet das Dorfmanagement den Aufruf „Erzählt uns eure Geschichte zum Mühlenteich!“.

Egal, ob Kindheitserinnerungen, lustige Anekdote oder rührende Geschichten. Egal, ob als Gedicht, als Sachtext oder persönlich erzählt - teilen **Sie ihre** individuelle „Geschichte vom Mühlenteich“ sehr gerne auch untermalt durch Fotos und Bilder mit uns. Gemeinsam wollen wir uns am Neuen erfreuen, dem Alten danken, Erinnerungen teilen und Neue erschaffen.

Bis zum 06.März nimmt das Dorfmanagement die Geschichten und Bilder entgegen. Sie können per E-Mail oder Post eingereicht oder aber auch persönlich im Dorfbüro erzählt werden.

Das Team vom Dorfmanagement erreichen Sie per Mail unter dorfbuero@kreuzau.de, telefonisch unter 02422 507-445 oder persönlich in der Hauptstraße 68 in Kreuzau zu den Öffnungszeiten: dienstags 15 - 18 Uhr, mittwochs 14 - 17 Uhr und donnerstags 11 - 15 Uhr. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.kreuzau.de/masterplan.



Niederzier – Ellen

**Reinigungskraft (m/w/d)
Für Schichtarbeitseinsatz
(Sozialraum-Reinigung)**

gesucht

(Industrie), Tariflohn mit entsprechenden Zulagen
Gültiges Führungszeugnis erforderlich

Gebäudereinigung Colonia, 50677 Köln

Frau Geier: 08.00 - 17.00 Uhr • Tel.: 01 60 / 1 81 26 15

Alles für Gartenfreunde, Hobby- und Freizeitgärtner

Pflanzentauschbörse am 11.03.2023 in Kreuzau

Rechtzeitig zu Beginn der Gartensaison veranstaltet die Evangelische Gemeinde zu Düren in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kreuzau eine Pflanzentauschbörse ganz nach dem Motto: „Weg vom reinen Konsum, hin zu nachhaltiger Entwicklung!“.

Wie funktioniert eine Pflanzentauschbörse? Ganz einfach! Sie bringen gut transportierbare und beschriftete Ableger, Stauden, Knollen, Zwiebeln, Kräuter, Teich- oder Zimmerpflanzen sowie auch Samen mit und können die vor Ort nach Herzenslust tauschen. Auch wer nur mitnehmen möchte, ist herzlich eingeladen.

Wann? Samstag, 11.03.2023, 14:00 Uhr

Wo? Ev. Gemeindehaus, Heribertstraße 5 in Kreuzau

Zudem hält die Biologische Station Düren Informationsmaterialien zu nachhaltigem Gestalten von Gärten, Naturschutzprojekten sowie regionales Saatgut für Wildblumenwiesen und vieles mehr bereit.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch von Erfahrungen und Tipps zwischen Gartenfreunden, Hobby- und Freizeitgärtnern! Kostenfrei und ohne Voranmeldung!

Weitere Informationen:

Ev. Erwachsenenbildung der Gemeinde zu Düren

Wilhelm-Wester-Weg 1a, 52349 Düren

Tel.: 02421 188-170

Mail: bildung@evangelische-gemeinde-dueren.de

www.bildung-bewegt-dueren.de

Sommerferienfreizeit 2023 nach Belgien

Anmeldungen werden ab sofort angenommen

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Kreuzau bietet vom 03.07. bis 07.07. 2023 wieder eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren ins Sport- & Freizeitzentrum Worriken/Bütgenbach in Belgien an.

Der Ferienpark Worriken liegt an einem 120 Hektar großen Stausee und ist von grünen Wäldern und Wiesen umgeben. Der Park besteht aus einem Campingplatz, Hütten und Gruppenhäusern. Die benachbarte Ferienanlage Worriken bietet umfangreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Näheres finden Sie auf den Webseiten www.worriken.be und www.kreuzau.de/jugendarbeit. Sie können sich auch telefonisch bei Frau Palm unter Tel. 0176 10181088 informieren oder sich die Unterlagen zuschicken lassen. Bitte schreiben Sie hierzu eine kurze Mail an lisa.palm@kreuzau.de.



Jugendfahrt nach Weimar, Buchenwald und Leipzig

Vom 27. bis 31.12. 2022 konnte von den letzten zur Verfügung stehenden Corona-Geldern aus dem Förderprogramm des Landes NRW „Aufholen nach Corona“ eine Bildungsfahrt für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahre nach Weimar, Buchenwald und Leipzig durchgeführt werden.

Insgesamt 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbrachten miteinander 5 intensive Tage gemeinsam mit der Jugendleiterin Lisa Palm vom Offenen Jugendtreff Kreuzau. Im Vordergrund stand mit der Kulturstadt Weimar und einem Besuch im Konzentrationslager Buchenwald sowohl die vergangene deutsche Geschichte, aber mit Leipzig und der Bedeutung dieser Stadt durch die Montagsdemonstrationen, die von der Nikolaikirche ausgingen, auch die neuere deutsche Geschichte mit der Wiedervereinigung Deutschlands. Besonders das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig beeindruckte die Jugendlichen durch seine imposante Bauweise sehr.



Insektenhotels

Viele Wildbienenarten sind in Deutschland vom Aussterben bedroht. Um einen kleinen Beitrag zum Schutz der Wildbienen zu leisten, stellte die Gemeinde Mittel für die Beschaffung von Baumaterial für die Herstellung von sogenannten Insektenhotels zur Verfügung. Durch eine zusätzliche Förderung des Kreises Düren war es möglich, Material für 5 Insektenhotels zu beschaffen.

Jugendliche der offenen Kinder- und Jugendarbeit bauten unter fachkundiger Anleitung mit Mitarbeitern des Bauhofes die Insektenhotels, die nunmehr an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet aufgebaut werden.

Die ersten zwei Insektenhotels wurden in Drove an der Grundschule und in Kreuzau an der Parkanlage „Berliner Mauer“ aufgestellt.



Energiesparpakete für Gewerbetreibende



Die Gemeinde Kreuzau möchte Sie beim Thema „Energiesparen“ unterstützen

Zu Beginn des neuen Jahres hat das Klimaschutzmanagement der Gemeinde Kreuzau in Zusammenarbeit mit dem Dorfmanagement Kreuzau sogenannte Energiesparpakete an die Gewerbetreibenden verteilt. Diese sollen die Gewerbetreibenden dabei unterstützen, ihre Energiekosten ohne großen Aufwand so weit wie möglich zu verringern und somit die gesetzlich verpflichtenden Vorgaben der erst kürzlich verlängerten „Kurzfristenergieversorgungsicherungsmaßnahmenverordnung“ einzuhalten.

Das Bundeskabinett hat am 24. August 2022 vor dem Hintergrund der angespannten Energieversorgungslage zwei Verordnungen zur kurz- und mittelfristigen Energieeinsparung beschlossen. Die darin enthaltenen Maßnahmen zielen vor allem auf öffentliche Gebäude, Unternehmen, aber auch auf private Haushalte ab.

Die Energiesparpakete umfassen eine Sammlung von Leitfäden und Checklisten sowie Informationsmaterial zu den Themen Sofortmaßnahmen, Beleuchtung, Kühlung, Raumluft, Heizen und Neue Technologien, um in den Betrieben nachhaltig Energie und Kosten zu sparen. Aber auch Material über die Kommunikation von Klimaschutzmaßnahmen im Marketing und Praxisbeispiele von wirtschaftlich lohnenden klimafreundlichen Investitionen sind der Box beigelegt.

„Aufgrund der in den letzten Jahren aufgetretenen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, der gesunkenen Kaufkraft durch Unsicherheiten auf Seiten der Kundschaft sowie den drastisch angestiegenen Energiekosten möchten wir unsere Gewerbetreibenden dabei unterstützen, die Energiekosten so gering wie möglich zu halten.“, erklärt Katharina Schulz vom Dorfmanagement Kreuzau.

„Wir hoffen, dass die Gewerbetreibenden somit einen Überblick über die Möglichkeiten von Energiekosteneinsparungen bekommen.“, ergänzt Klimaschutzmanagerin Lisa Claß. „Gleichzeitig trägt die Einsparung von Energie zum Schutz des Klimas bei.“

Die Unterlagen werden vom Handelsverband Deutschland (HDE) aus der Initiative „Klimaschutzoffensive des Einzelhandels“ zur Verfügung gestellt und können dort kostenfrei heruntergeladen werden: www.hde-klimaschutzoffensive.de.

Falls weitere Gewerbetreibende Interesse auf eine gedruckte Variante des Energiesparpaketes besteht, kann dies bei der Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Kreuzau Lisa Claß angefragt werden. Wir stellen die Unterlagen von der HDE gerne zusammen!

Aber auch private Immobilienbesitzende, die durch die Verordnungen zunehmend in die Pflicht genommen werden, können sich gerne mit Ihren Fragen und Unterstützungsgesuchen rund um die Themen Energieeinsparung und energetische Sanierung vertrauensvoll an das Klimaschutz- oder Dorfmanagement wenden.

Kontakte:

Klimaschutzmanagerin Lisa Claß

Tel.: 02422/507-455

E-Mail: klima@kreuzau.de

Dorfmanagement Kreuzau

Tel.: 02422/507445

Mobil: 015161647576E

Mail: dorfbuero@kreuzau.de

Enkeltrick jetzt auch per WhatsApp

Im gesamten Kreisgebiet kommt es immer wieder zu verschiedenen Betrugsfällen mit dem Enkeltrick. Die Täter versuchen es jetzt auch per WhatsApp.

Bei der neuen Masche geben angebliche Verwandte oder Bekannte nun per Messenger-Dienst vor, in einer finanziellen Notlage zustecken. Die falschen Verwandten oder Bekannten nehmen dabei über eine, dem Opfer unbekannt, Rufnummer Kontakt auf. In der Regel wird das Opfer mit „Hallo Opa/Oma! Ich habe eine neue Telefonnummer, speichere die mal eben ab“ oder ähnlichem Inhalt kontaktiert. Kurze Zeit später geht die nächste WhatsApp-Nachricht ein, dass z.B. eine offene Rechnung von mehreren tausend Euro dringend bezahlt werden müsse. Die vermeintlich Angehörigen erbitten nun die Begleichung dieser Rechnung durch Überweisung des Betrags auf ein zuvor genanntes Konto mit dem Hinweis, dass die Opfer ihr Geld schnellstmöglich wieder zurück erhalten. Dies geschieht dann leider nicht.

- Seien Sie skeptisch, wenn Sie angeschrieben und zur Zahlung eines Geldbetrags aufgefordert werden.
- Nehmen Sie persönlich Kontakt zu Ihren Angehörigen auf.
- Nehmen Sie keine fremde Nummer ungeprüft in Ihre Kontakte auf.
- Übergeben oder überweisen Sie niemals Geld an eine Ihnen unbekannt Person.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite der Polizei <https://polizei.nrw/senioren>

Rückfragen bitte an:

Polizei Düren

Pressestelle

Telefon: 02421 949-1100

Fax: 02421 949-1199



KREIS DÜREN

Sprechstunde des Kreisjugendamtes Düren

Haben Sie Fragen zur Erziehung, Trennung/ Scheidung, Umgangsregelung, Schwangerschaft, Sorgerecht oder weitere Fragen rund um die Familie? Die Mitarbeiter*innen des Kreisjugendamtes Düren stehen Ihnen zu folgenden Zeiten als Ansprechpartner*innen zur Verfügung:

Dienstags von 14.00 - 15.30 Uhr

Rathaus Kreuzau, Zimmer 232

Telefon: 02422 507-492

Sollten Sie außerhalb der vorgenannten Sprechzeiten Kontakt zum Jugendamt aufnehmen wollen, wenden Sie sich bitte zwecks Terminvereinbarung an das Familienbüro in der Kreisverwaltung Düren 02421 221051000 oder per Email an: amt51@kreis-dueren.de.

TAXI

DORA GmbH & Co. KG
Düren – Kreuzau – Nideggen

Fahrten zu allen Anlässen
Krankenbeförderung
Rollstuhlbeförderung
Firmenkundenservice
Flughafentransfer
Kurierfahrten

Kreuzau
02422 - 6181

Düren
02421 - 58055

Urbanusstraße 1 · 52372 Kreuzau
Telefax 02422 - 6543 · info@taxidora.de · www.taxidora.de

Vortrag Klimaessen das hat dein Essen mit dem Klima zu tun



Erleben Sie eine unterhaltsame Anleitung für zeitgemäße Ernährung. Jeder Bissen zählt - auch für Ihre Gesundheit. Denn, wo wir einkaufen, wie wir unsere Speisen zubereiten und was wir essen, kann das Klima und unsere Gesundheit beeinflussen. Wissen Sie wie hoch der Anteil unserer Ernährung am Gesamtausstoß von Treibhausgasen in Deutschland ist? Was können Sie für Ihre Ökobilanz tun? Die Veranstaltung möchte Impulse setzen und Anregungen geben, mit Tipps für eine klimafreundliche Ernährung.

Vortrag mit Diskussion, Kurs-Nr. Nr. T4102C

Ort : Sekundarschule Kreuzau, Schulstr. 17, 52372 Kreuzau

Montag, 13.3.23, 18.00-19.30 Uhr

Mit Petra Baudis-Wiedenhöfer

Entgelt: 6,- € (keine Entgeltermäßigung)

Anmeldung online oder mit Anmeldekarte

Lehrkräfte gesucht!

Die VHS Rur-Eifel bietet für Düren und 10 weitere Kreisgemeinden ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten.

Etwa 300 Dozent*innen arbeiten freiberuflich für die VHS Rur-Eifel. Ihre persönliche und fachliche Kompetenz, ihr Engagement und ihre Freude an der Sache machen das Gesicht und die Stimme der Volkshochschule aus.

Sie kommen aus ganz verschiedenen Professionen und künstlerischen Sparten. Sie sind von internationaler, multikultureller Herkunft und repräsentieren unterschiedliche Generationen. Die Kursleiter*innen sind so vielfältig wie das Programmangebot der Volkshochschule. Zur Verstärkung dieses Teams suchen wir laufend erfahrene Lehrkräfte auf Honorarbasis, insbesondere auch Dozent*innen, die bereit

Termine im Überblick vom 17.02.2023 bis 17.03.2023

- **Schlüsselübergabe - KG Ahle Schlupp**
17.02.2023 | 18:00 - 20:00
- **Lichter und Geisterzug - KG Fidele Üdinger**
17.02.2023 | 17:00 - 20:00
- **Karnevalsumzug - KG Löstije Dötze Thum**
18.02.2023 | 14:00 - 21:00
- **Karnevalsumzug - KG Wendene Seempoett**
18.02.2023 | 14:00 - 00:00
- **Karnevalsparty - KG Löstige Jrömmele Drove**
18.02.2023 | 18:30 - 01:00
- **Prinzenball - KG Ahle Schlupp**
18.02.2023 | 19:00 - 23:00
- **Mundartmesse - KG Wendene Seempoett**
19.02.2023 | 10:30 - 11:30
- **Mundartmesse - KG Ahle Schlupp**
19.02.2023 | 10:30 - 12:00
- **Karnevalsumzug - KG „Decke Boom“ Stockheim**
19.02.2023 | 11:11 - 12:00
- **Verleihung Tillmann-Gottschalk-Orden - KG Ahle Schlupp**
19.02.2023 | 12:00 - 13:00
- **„After Zoch Party“ - KG „Decke Boom“ Stockheim**
19.02.2023 | 12:00 - 21:00
- **Karnevalsumzug - Bleibergwerk Leversbach e.V.**
19.02.2023 | 13:30 - 18:00
- **Karnevalsumzug - KG Seeräuber**
19.02.2023 | 14:00 - 23:00
- **After-Train-Party - KG Löstige Jrömmele Drove**
19.02.2023 | 15:30 - 21:00
- **Karnevalsumzug - KG Löstige Jrömmele Drove**
19.02.2023 | 14:00 - 16:30
- **Rosenmontagszug - KG Ahle Schlupp**
20.02.2023 | 13:30 - 23:00
- **Erzähl-Café und Spiele-Nachmittag**
23.02.2023 | 15:00 - 17:00
- **Erzähl-Café und Spiele-Nachmittag**
02.03.2023 | 15:00 - 17:00
- **Gemeinsam für ein sauberes Kreuzau! Müllsammelaktion**
04.03.2023

sind, ihre Kurse durch digitale Angebote zu ergänzen und Onlinekurse zu geben.

Haben Sie Interesse an einer freiberuflichen Zusammenarbeit mit uns, Freude am Umgang mit Menschen und Lust am Unterrichten? Ist es Ihnen ein Anliegen, Ihr Wissen und Ihre Leidenschaft mit anderen zu teilen und Ihre Fähigkeiten anderen weiter zu geben? Dann zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen!

Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbung mit Hinweis auf den betreffenden Fachbereich per E-Mail an vhs-rur-eifel@duren.de



dusch point
... aus freude am duschen

Nickepütz 19
52349 DN-Gürzenich
☎ 0 24 21/5 00 20 34-35
E-Mail: info@dusch-point.de

www.dusch-point.de

- **Ausstellungseröffnung „Querbeet“**
06.03.2023 | 17:00
- **Vereinsabend des Heimat- und Geschichtsvereins Kreuzau**
08.03.2023 | 18:00 - 19:00
- **Erzähl-Café und Spiele-Nachmittag**
09.03.2023 | 15:00 - 17:00
- **Pflanzentauschbörse im Gemeindehaus Kreuzau**
11.03.2023 | 14:00 - 17:00
- **Kaffee-Treff im Pastorat Drove**
13.03.2023 | 14:30 - 17:00
- **Filmnachmittag - KG Ahle Schlupp**
14.03.2023 | 15:00 - 18:00
- **Senioren Ausflug zur Abtei Mariawald mit Klosterführung**
15.03.2023 | 13:00 - 18:00

- **Erzähl-Café und Spiele-Nachmittag**
16.03.2023 | 15:00 - 17:00
- **Jahreshauptversammlung - Kirmesgesellschaft Kreuzau e.V.**
17.03.2023 | 20:00 - 23:00

Aktuelle Termine, mobil abrufen unter: www.kreuzau.de/veranstaltungen

Sie können Ihre **Termine/Veranstaltungen** auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau direkt im Terminkalender eintragen. Nach Freischaltung durch die Gemeinde stehen die Termine zur Verfügung. Hier ist insbesondere von Vorteil, dass im Termin eine Beschreibung, Bilder und Links hinterlegt werden können.

Hinweis:

Die Tagesordnung des Rates der Gemeinde Kreuzau wird mindestens 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung im Bekanntmachungskasten am Rathaus Kreuzau, Bahnhofstraße 7 (Haupteingang), 52372 Kreuzau sowie im Internet (www.kreuzau.de) über das Ratsinformationssystem bekannt gemacht.

**Fundgegenstände Gemeinde Kreuzau
abgegeben im Zeitraum 01.01.2023 bis 07.02.2023**

Lfd.-Nr.:	Fundanzeige	Fundgegenstand	Beschreibung	Fundort
01/2023	03.01.23	Smartphone	Huawei P9	Schlagstein, Brückenweg
02/2023	09.01.23	Einzel Schlüssel	Aufschrift: CES	Kreuzau, Peter-Schlack-Str.
03/2023	10.01.23	Smartphone	Samsung	Drove, Drovestraße
04/2023	12.01.23	Brille	blau/ schwarz	Kreuzau, Rathaus
05/2023	16.01.23	Jugendfahrrad	grün	Kreuzau, Eifelstraße
06/2023	16.01.23	Herrenfahrrad	schwarz/silber	Kreuzau, Eifelstraße
07/2023	24.01.23	Schlüsselbund	4 Schlüssel und 1 Autoschlüssel	Stockheim, Am Pfarrgarten
09/2023	27.01.23	Einzel Schlüssel	mit grünem Anhänger	Kreuzau, Im Dröhl
10/2023	30.01.23	Tretroller	schwarz	Stockheim, Turnhalle
11/2023	03.02.23	Apple AirPod	weiß	Winden, Lehrer-Mainz-Straße
12/2023	03.02.23	Halskette	silber	Winden, Lehrer-Mainz-Straße

Rechte an den vorbezeichneten Fundsachen sind geltend zu machen bei der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau
Tel.-Nr.: 02422 507-102, E-Mail: c.kubat@kreuzau.de

Charly's Werkstatt



KFZ-MEISTERBETRIEB

**Seit über 20 Jahren Ihr
verlässlicher Partner rund ums Auto
Vor dem Bruch 4-6 · 52372 Kreuzau
Tel.: 02422 901150 · kriegerkreuzau@aol.com**

- Kompletter Service rund ums Auto nach Herstellervorgabe
- Wohnmobilservice / Reparaturen
- Automatikgetriebe-Service
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice und Einlagerung
- Rasenmäher und Gartenkleingeräte reparaturen



Nächstes Erscheinungsdatum

Das nächste Amtsblatt erscheint am **17.03.2023**.

Bitte alle Mitteilungen für das nächste Amtsblatt bis spätestens **Mittwoch, den 08. 03. 2023, 10.00 Uhr, per Mail einreichen.**

Später eingereichte Artikel werden nicht mehr berücksichtigt!

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Text- und Bild-dokumente ausschließlich in digitaler Form über die Mailadresse: Amtsblatt@Kreuzau.de entgegennehmen können. Texte sollten im Word-Format übermittelt werden.

Die Übersendung von Papierdokumenten wird vom Verlag nur noch im besonderen Ausnahmefall akzeptiert.



- Elektroanlagen
- Netzwerktechnik
- Gebäudetechnik
- Sicherheitstechnik

02428 802998

Triftstraße 203, Niederzier

elektro.monika.gorres@t-online.de

SCHULNACHRICHTEN

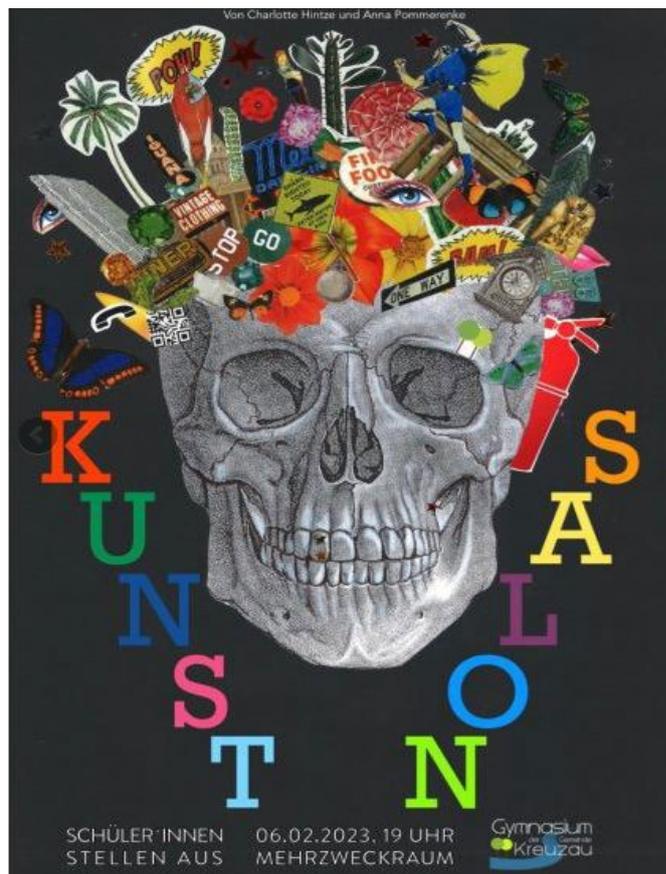
Kunstsalon 2023 – Kunst wird hier GROß geschrieben

Der Kunstsalon des Gymnasiums Kreuzau, eine Ausstellung, die die Werke von Schülerinnen und Schülern versammelt und im gesamten Schulgebäude ausstellt, ist mittlerweile eine Pflichtveranstaltung für kunstinteressierte Kreuzauerinnen und Kreuzauer. Der letzte Kunstsalon ist nicht ganz ein Jahr her und trotzdem ist viel Kunst zusammengelassen, die am Montag, den 06.02. präsentiert wurde. Neben den Schülerinnen und Schülern, ihren stolzen Eltern und Verwandten erschienen auch viele Freunde, ehemalige Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrerinnen und Lehrer. Schulleiter Herr Engelmann und Kunstlehrerin Frau Lupp begrüßten die Schulöffentlichkeit im Mehrzweckraum herzlich und bedankten sich bei den vielen jungen Künstlerinnen und Künstlern, die neben der Schaffung der Kunstwerke auch massiv am aufwendigen und durchdachten Aufbau der Ausstellung beteiligt waren.

Das gesamte Gebäude ist nun wieder mit neuen Zeichnungen, Gemälden und Collagen geschmückt. Zudem fanden am Abend der Vernissage aufwendige und zum Nachdenken anregende Performances statt. Die Installationen, die Schülerinnen und Schüler der Q1 und Q2 schufen, waren auch in den hintersten Ecken des Gebäudes verstreut und mussten von den Besucherinnen und Besuchern entdeckt werden. Zahlreiche Räume luden zum Betreten ein und verzauberten das Publikum mit schrillen Stop-Motion-Videos, lebensgroßen Plastiken oder interaktiven Environments. Von der 5. Klasse bis zum Jahrgang der Q2, die bald ihr Abitur absolvieren, waren Werke ausgestellt und stießen auf rege Anteilnahme.

Ausgewählte Schülerinnen und Schüler - Art-Guides - führten das Publikum durch das Gebäude und unterhielten sich mit ihnen über die Kunst: Von Selbstporträts, zu Farbstudien, über Nudelbrücken in Fantasielandschaften, hinauf zu gesellschaftskritischen Grafiken im Stile Bruegels, durch eine Designwerkstatt und zurück zu naturalistischen und expressiven Zeichnungen... Für Geschmäcker jeglicher Natur war hier gesorgt.

Dank verdienen an dieser Stelle, neben der bereits erwähnten Schülerschaft, auch Frau Brümmer, Frau Lupp, Herr Schmitz und Frau Rubel, ohne die sich die Kunst nicht derartig überragend entfalten würde. Zusätzlicher Dank gebührt der Gemeinde Kreuzau und der Schulleitung, die die jährliche Durchführung des Kunstsalons mit offenen Armen und Ohren begrüßen und unterstützen. Den Kunstsalon im nächsten Jahr darf man zurecht gespannt erwarten.



Hans-Josef Schuster

Schlossermeister und Schweißfachmann
Sachverständiger für das Metallbauhandwerk

Seit 1991

- Industriemontagen
- Stahlbau
- Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Alu
- Treppen
- Geländer in Stahl und Edelstahl
- Überdachungen

Telefon (02427) 316 Fax (02427) 901710
Mobil 0173 - 5 41 80 76

Patenschaft für international Austauschschüler in Kreuzau



Es gehört schon etwas Mut dazu ein Jahr in einem anderen Land zu verbringen – Freunde und Familie zunächst einmal zurückzulassen. Diesen Schritt hat in vergangenen Jahr Angelo Mercado, aktuell Schüler des Gymnasium Kreuzau, gewagt. Die Möglichkeit tiefe

Einblicke in die Kultur und Lebensweise der Menschen in Deutschland zu erhalten und neue Freunde in einem anderen Land zu finden waren die hauptsächlichen Gründe für diese Entscheidung. Gerade wenn man, wie Angelo, die Natur liebt und das Wandern zu seinen Hobbys zählt, hat die Voreifel natürlich noch einiges mehr zu bieten. Die Patenschaft für unseren internationalen Austauschschüler der GIVE-Organisation hat unser Mitglied des Bundestages, Thomas Rachel, übernommen. Herr Rachel konnte in der vergangenen Woche bei einem Besuch des Gymnasiums in Kreuzau seinen „Patenkind“ Angelo persönlich kennenlernen und einiges über dessen Heimat, das amerikanische Schulsystem und seine Beweggründe für das Auslandsjahr erfahren. Sehr bemerkenswert fielen hierbei die Kenntnisse in der deutschen Sprache auf, die Angelo bereits nach wenigen Monaten bemerkenswert beherrscht.

Die Patenschaft unseres Bundestagsabgeordneten, der bis 2021 noch als parlamentarischer Staatssekretär für Bildung und Forschung tätig war, wird in diesem Jahr bei einem gemeinsamen Treffen in Berlin fortgeführt. Innerhalb ihres Auslandsjahres stehen neben dem Leben und Lernen in Kreuzau für die internationalen Austauschschüler noch einige externe Termine im Jahresplan. Einer dieser Termine ist, neben den regelmäßigen Netzwerktreffen, der gemeinsame Besuch der Bundeshauptstadt Berlin und des Bundestags. Angelos Auslandsjahr ist letztlich nicht nur eine tolle persönliche Erfahrung, sondern eine sehr gute Investition in die eigene Zukunft.

MITTEILUNGEN AUS DEN PFARRGEMEINDEN

Kirchliche Mitteilungen

Alle Veranstaltungen finden im Evangelischen Gemeindehaus Kreuzau, Heribertstr. 5, 52372 Kreuzau statt

Bunter Kreis

Ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau oder Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind herzlich eingeladen bei Kaffee und Kuchen, mittwochs von 15:00 - 17:00 Uhr.

Mittwoch, 22.02. - Spielenachmittag - Bunter Kreis

Wir teilen alte Brett- und Kartenspiele miteinander. Von „Mau Mau“ über „Mensch Ärgere Dich nicht“ und „Mühle“ und andere alte Spiele. Natürlich werden auch etwas neuere Spiele wie Skippo vorgestellt. Referent: Martin Gaevert

Mittwoch, 22.03. - Frühling der Hoffnung – Bunter Kreis

Im Frühling denken wir über die Bedeutung der Hoffnung für unser Leben nach. Referent: Martin Gaevert

Vortragsabend

Donnerstag, 23.03., 19:00 – 20:30 Uhr

Viele Nachrichten über die Bedrohungen durch den Klimawandel oder die Gefährdung der Demokratie und des Friedens ängstigen und lähmen uns. Die Ethik der Hoffnung von Jürgen Moltmann (2010) kann dabei helfen, sich anders den Herausforderungen unserer Zeit zu stellen. Referent: Martin Gaevert

Fastenzeit 2023



Impulse zur Fastenzeit in St. Heribert Kreuzau

Liebe Leserinnen und Leser!

In den vergangenen Jahren haben die offenen Kirchen in den Gemeinden großen Zuspruch gefunden. Auch wenn jetzt die meisten Coronaregeln aufgehoben sind und Gottesdienste können wieder ohne Beschränkungen gefeiert werden, möchten wir das Angebot für das persönliche Gebet in der Kirche aufrecht halten.

So werden Sie auch in diesem Jahr zur Fastenzeit wöchentlich einen

Bestattungen
HOLZPORTZ

Abschiednehmen ist ganz persönlich, wir achten Ihre Wünsche.

So individuell wie das jeweilige Leben ist, so individuell sollte auch eine Beerdigung sein.

Wir verstehen uns als Mitglied des Bestatterverbandes NRW e. V. als Berater für die **Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten**, als **Begleiter im Trauerfall** und als Ansprechpartner in allen Fragen zum Thema Bestattung.



Astrid Holzportz



Hans-Hubert Holzportz

Wir sind für Sie immer erreichbar unter Tel.: 02422/3518

Hans-Hubert Holzportz, privat: Vor dem Bruch 8c, 52372 Kreuzau; www.bestattungen-holzportz.de

Impuls in der Pfarrkirche St. Heribert finden. Die Kirche ist täglich von 10 – 17 Uhr geöffnet.

Beginnend mit Aschermittwoch bis zu Palmsonntag erwartet Sie jeweils zum Wochenende eine Anregung zu Gebet und Besinnung. Ihnen allen eine gute Zeit!
Ihre web-Redaktion

Café für Alleinstehende

Wie an jedem letzten Sonntag im Monat öffnet das Café für Alleinstehende **am Sonntag, dem 26.2.2023 von 15.00-17.00 Uhr** wieder seine Türen. Alle Interessierten laden wir herzlich ein.



copyright: Weltgebetstag



Bestattungen



Karl Breuer

Dino und Walter Breuer

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch.
Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht.
Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf:
(0 24 21) / 1 42 81
52349 Düren, Weierstr. 18

Filiale Kreuzau:
(0 24 22) / 73 93
52372 Kreuzau, Feldstr. 2

www.Karl-Breuer.de

Glaube bewegt - Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Auch wir hier in Kreuzau und Umgebung wollen einstimmen in das weltweite Gebet und treffen uns am Freitag, dem 3. März um 16.30 Uhr im Haus der Evangelischen Gemeinde, Heribertstr. 5, in Kreuzau. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle ganz herzlich zum Beisammensein bei landestypischen Spezialitäten eingeladen.
für das Vorbereitungsteam: Monika Schall, Gemeindefreierin



copyright: Pfarrbriefservice



„Ich würde gerne vorsorgen um sicher zu sein.“



„Ich würde gerne mit jemand reden der mich versteht.“



„Ich würde gerne von den Wogen der See getragen werden.“



„Ich würde gerne mit dem Wind auf Reise gehen.“



„Ich würde gerne Zuhause Abschied nehmen.“



„Ich würde gerne die Musik wählen die mir am Herzen liegt.“



„Ich möchte das Wie und Wo selbst wählen.“

Bestattungshaus Pietät Lüssern
Roonstr. 21 - 52351 Düren
Tel.: 02421/ 34660
www.trauerfallhilfe.de

Bestattungshaus „Pietät“ Lüssern



Frauengottesdienst im März

Am Montag, dem 13.3.2023, laden wir alle interessierten Frauen zu unserem Gottesdienst um 8.30 Uhr in die Pfarrkirche St. Heribert, Kreuzau. Das wiedererwachende Leben im Frühling wird dann unser Thema sein. Anschließend wartet ein leckeres Frühstück im Pfarrzentrum auf uns!



DER LETZTE WEG
IN GUTEN HÄNDEN...

BESTATTUNGSHAUS
Stefan Schmitz

VORSORGE ZU LEBZEITEN

TAG UND NACHT
ERREICHBAR!

Erledigung aller Formalitäten

Tel. 0 24 24 90 16 16

bestattungen-stefan-schmitz.de



BESTATTUNGSHAUS
SIEVERNICH

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM

BERATEN UND BETREUEN
HELFE N UND BEGLEITEN
VORSORGEN

Jochen Schwarzenbacher

Norbert Sievernich

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.
BÜRO: KREUZAU VETTWEISS-SIEVERNICH
TEL. 0 24 22 - 50 47 67 TEL. 0 22 52 - 8 36 79 60
www.bestattungshaus-sievernich.de

VEREINSMITTEILUNGEN

Die KG „Decke Boom“ Stockheim informiert

!!!Kutt vürbei, he es jett loss!!!
Lev Jecke noh und fern!!!

Nachdem wir „Jeck im Ring“ und unsere Kindersitzung erfolgreich hinter uns gebracht haben, schauen wir voller Vorfreude auf unsere nächsten beiden Veranstaltungen, für die wir Sie gerne begeistern würden. Weiter geht's bei uns an Weiberfastnacht. Donnerstag, den 16. Februar 2023 ab 14:00 Uhr mit unserer „Fastelovendsparty für Jedermann“ in der „alten Kirche“ („An der Tränke“, 52372 Kreuzau Stockheim). Ein lockerer Nachmittag für alle, egal ob groß ob klein, ob alt ob jung, ob dick oder dünn, jede Jeck is jern jesehn! Es erwartet Sie unter anderem Bier vom Fass. Also, „drenk doch ene mit!“ Kommen Sie vorbei und vergessen Sie die Sorgen und den Stress der letzten Zeit einfach für ein paar Stunden. Mit Spaß an der Freud möchten wir gerne das Brauchtum Karneval mit Ihnen zusammen

weiter feiern und hochhalten. Denn Traditionen leben davon, DASS man sie lebt!

Am 19. Februar 2023 um 11:11 Uhr startet unser Karnevalszug durch Stockheim. Mit der Auflösung des Zuges am Gefallenendenkmal beginnt unsere „After Zoch Party“ in der „alten Kirche“ (Einlass bereits ab 12:00 Uhr). Hier freuen wir uns auf ein besonderes Highlight. Ein extra für uns und vor allem hier im Ort gebräutes Fassbier! Der Eintritt für beide Veranstaltungen ist frei!

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie neugierig gemacht? Su soll ett sinn!!! Dann würden wir uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Bei unseren Veranstaltungen gelten die dann gültigen Corona-schutzbestimmungen.

In diesem Sinne! Alaaf zesamme!
KG „Decke Boom“ Stockheim



Rurtal Pflege
Nierhoff

Ambulanter Pflege- und Service-Dienst

Unsere Leistungen:

- Grundpflege
- Beratung nach § 37.3
- Behandlungspflege
- Betreuung und Hauswirtschaftlicher Dienst

Telefon: 0 24 22/90 46 20
Telefax: 0 24 22/90 46 21
Mobil: 01 79/93 57 863

Drovestr. 151 A
52372 Kreuzau

info@rurtal-pflege.de
www.rurtal-pflege.de

Hast auch du wieder einmal das Gefühl, etwas mehr Bewegung würde dir ganz guttun? Dann bist du bei uns, der Freizeitabteilung der Spvg. 1909 Boich/Thum, genau richtig.

Wir laden dich, zu unserem **Kennenlern-Workshop** (siehe Flyer) mit professioneller Trainerin ein. Komm doch einfach vorbei, vielleicht sind wir genau die richtige Gruppe für dich.

Alter? Egal!
Individuelle Bedürfnisse?
Werden von unserer Trainerin entsprechend berücksichtigt.

Unsere festen Kurse:
Mo.: 20:30 Uhr bis 21:30 Uhr
Di.: 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Gerne auch hier (mit vorheriger Anmeldung) einfach mal vorbeischauen.

Wir freuen uns auf dich!!
Spvg. Boich/Thum 1909 e.V.

Fit nicht nur zur Fastenzeit

Samstag, 25.02.2023

Start: 14.00 Uhr
Bürgerhalle Boich

Offenes, kostenloses Schnuppertraining

Ohne Altersbeschränkung

14.30 bis 15.30 Uhr **Aerobic**

15.30 bis 16.30 Uhr **Tabata**

16.30 bis 17.30 Uhr **Rückenfit**

17.30 bis 18.30 Uhr **Faszientraining**

Mit Kinderbetreuung

Anmeldung bis 24.02.2023 bei:
Sonja Mauel (0152 04375659)

Feste Kurse
Montag, 20.30 – 21.30 Uhr
Dienstag, 18.30 – 19.30 Uhr

Veranstalter: Spvg. Boich/Thum 1909 e.V.

Fliesen legen und mehr ...

H.B. Uerlings

Fliesenfachbetrieb

Über 30 Jahre
Berufserfahrung

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerker Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

Azubi

für den Bereich:

Medientechnologe/ -technologin Druck

Bogenoffsetdrucker (m/w/d)



zum
**01. AUG
2023**

WIR SUCHEN
DICH!

- ▶ Handwerklich begabt
 - ▶ Mindestvoraussetzung Hauptschulabschluss
 - ▶ Übernahme-Garantie bei bestandener Abschlussprüfung
 - ▶ Hast du deine Maschine im Griff und pflegst sie gut, so arbeitet sie für dich und du hast einen entspannten Arbeitsalltag.
 - ▶ Es muss nicht immer der Schreibtisch-Job sein
- Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen an:**
karriere@porschen-bergsch.de



porschen-bergsch.de/karriere/

Und das kannst du verdienen!

- ▶ Im ersten Lehrjahr 970,- €
- ▶ Im zweiten Lehrjahr 1100,- €
- ▶ Im dritten Lehrjahr 1200,- €

Am Roßpfad 8 | 52399 Merzenich (Girbelsrath) | Tel. 02421 69796-40
info@porschen-bergsch.de | www.porschen-bergsch.de

Frauenwochenende zur Selbstverteidigung in Kreuzau

Der Verein HOBAS e. V. hat Räume für ein Frauenwochenende zur Selbstverteidigung reserviert: 10./11./12. März 23.

Die angemeldeten Frauen entscheiden mit über die Zeiten und die Themen. Möglich wäre freitags 16.00 Uhr im Paritätischen in Düren der Start mit der Kriminologie, und am Samstag/Sonntag ausgewählte Elemente aus der Selbstbehauptung/Selbstverteidigung in Kreuzau oder aber Samstag/Sonntag in der Zeit zwischen 10.00 Uhr und 15.00 Uhr Selbstbehauptung/Selbstverteidigung mit kriminologischen Inhalten in Halle 3 in Kreuzau am Monte Mare.

Das Wochenende kostet 25 Euro. Anmeldungen bitte mit Telefonnummer, Inhalts- und Zeitwünschen an hobas3@gmx.de bis zum 24.02.2023. Rückfragen bei Sigrid Bergsch, 0157 89300665.



Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Winden Einladung

Am Mittwoch, 19. April 2023 um 19:30 Uhr findet im Sportheim Winden, Zum Sportplatz 1 in Kreuzau-Winden, eine öffentliche Sitzung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Winden statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Niederschrift über die letzte Jagdgenossenschaftsversammlung
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlassung des Vorstands
5. Durchführung der Neuwahl eines stellvertretenden Beisitzers
6. Beschluss über den Haushalt der Geschäftsjahre 2023/2024 und 2024/2025
7. Verschiedenes

Die Eigentümer der bejagbaren Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Winden gehören, werden hierdurch als Jagdgenossen zu der Versammlung freundlichst eingeladen. Es sind nur die in der Versammlung anwesenden bzw. vertretenen Jagdgenossen stimmberechtigt. Jeder Jagdgenosse kann sich durch eine andere volljährige und geschäftsfähige Person vertreten lassen. Ein Bevollmächtigter darf höchstens 5 Jagdgenossen vertreten. Vertreter bedürfen der schriftlichen Vollmacht, in welcher die Größe des zu vertretenden Besitzes angegeben sein muss. Die von einer bevollmächtigten Person vertretende Grundfläche darf einschließlich ihrer eigenen Grundfläche 1/3 der Gesamtfläche des Jagdbezirks nicht überschreiten. Vollmachten sollen möglichst 20 Minuten vor Beginn der Versammlung im Tagungsraum abgeben werden.

Kreuzau, 15.01.2023

Der Vorsitzende des Jagdvorstandes Achim Keupgen

Mehr als nur Kaffee und Gebäck!



Liebe Mitbürger von Drove!

Wir laden ein zum Kaffee-Treff im Pastorat erstmals am Montag, 13.03.23 ab 14:30 Uhr



Über einen Anruf, wer kommen möchte, freuen wir uns. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber macht uns die Planung leichter.

(Tel.: Monika Esser 7823 oder Marlene Schäfer Tel. 8869)

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Frühjahrskonzert



Junges Orchester Kreuzau e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Jungen Orchesters, In 80 Takten um die Welt – eine musikalische Weltreise startet am Samstag, dem 18. März 2023. Seien Sie unsere Gäste, wenn die Musikerinnen und Musiker Melodien aus nahen und fernen Ländern präsentieren werden. Nicht nur das Werk In 80 Tagen um die Welt, welches die Filmmusik des Klassikers von Jules Verne aufgreift, nimmt Sie mit in eine Zeit, in der das Reisen noch ein wahres Abenteuer war. Auf leisen Sohlen durch den Wilden Westen Amerikas streifen oder mit einem Kamel durch die Wüste Arabiens ziehen, mit Ihrer Fantasie wird an diesem Abend alles möglich sein. Bei dem Gedanken an Reisen in ferne Länder fallen vielen von uns exotische Ziele ein, aber auch nahe gelegenen Metropolen wie Paris oder Liverpool wurde musikalisch ein Denkmal gesetzt, welches wir Ihnen an diesem Abend nicht vorenthalten werden.

Das Junge Orchester Kreuzau unter der Leitung von Jonneke Hanssen-Moerke und das Jugendorchester unter dem Dirigat von Raik Weidemann laden Sie herzlich zu unserer musikalischen Reise ein!

Am 18. März 2023 starten wir pünktlich um 19 Uhr in der Festhalle Kreuzau. Tickets zum Preis von 12 € für Erwachsene sowie 6 € für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre können bis zum 12. März 2023 unter karten@jungesorchesterkreuzau.de vorbestellt werden. Ein fester Sitzplatz ist bei uns garantiert und Störungen im Betriebsablauf wird es unserer Erfahrung nach auch nicht geben. Lediglich beim Check-In am Abend kann es ggf. zu Wartezeiten kommen.

Die Ticketausgabe erfolgt am Donnerstag, 16. März 2023, in der Zeit von 18.00 – 18.45 Uhr in der Festhalle Kreuzau oder an der Abendkasse.

Aktuelle Hinweise und Informationen erfahren Sie kurzfristig vor der Abreise auf unserer Homepage www.jungesorchesterkreuzau.de.

Die Musikerinnen und Musiker freuen sich, gemeinsam mit Ihnen am Samstag, dem 18. März 2023 ab 19.00 Uhr in der Festhalle in Kreuzau auf Weltreise zu gehen. Unsere Koffer sind gepackt!

Bis dahin verbleiben wir ganz herzlich

Ihr Junges Orchester Kreuzau

Wir suchen kreative Verstärkung für unser Team
Sehr gute Verdienstmöglichkeiten

Werbetechniker in Vollzeit



**Ab
sofort!**

**WIR SUCHEN
DICH!**

- ▶ Montage und Demontage von Werbeanlagen
- ▶ Erstellung von Druck- und Plottdateien
- ▶ Erstellung von Folien am Plotter
- ▶ Herstellung von Werbe-Folienschriften
- ▶ Teil- und Vollfolierung von Fahrzeugen
- ▶ Be- und Entschriften von Fahrzeugen
- ▶ Be- und Entschriften von Schaufenstern
- ▶ Beschriftung von Schildern

Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen an:
karriere@porschen-bergsch.de



Am Roßpfad 8 | 52399 Merzenich (Girbelsrath) | Tel. 02421 69796-40
info@porschen-bergsch.de | www.porschen-bergsch.de

Gründung einer Ortsgruppe des Eifelvereins für Kreuzau geplant



Informationsveranstaltung 30. März 2023 vom Eifelverein e.V.

In Kreuzau lässt es sich gut wandern. Wandern liegt im Trend, ist gesund und macht Spaß. Mehr Spaß macht es in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter unter dem Dach eines starken Wanderverbandes. Mit über 22.000 Mitgliedern gehört der Eifelverein zu den größten Wanderverbänden in Deutschland. Es existiert ein weit verzweigtes Netz von Ortsgruppen zwischen Rhein, Maas und Mosel. Aber gerade in Kreuzau gibt es noch einen „weißen Fleck“ auf der Landkarte, den wir gemeinsam mit den Bürgern und Bürgerinnen schließen wollen. Alle interessierten Wanderfreundinnen und Wanderfreunde sind herzlich zu einer Informationsveranstaltung am **30. März 2023 um 18:30 Uhr** in den großen Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau eingeladen. Der Hauptvorsitzende des Eifelvereins, Rolf Seel, sowie die stellv. Geschäftsführerin Dr. Petra Holz informieren gemeinsam mit den Touristikern der Gemeinde Kreuzau darüber, warum Wandern mit dem Eifelverein eine gute Sache ist.

Wollten Sie selbst schon einmal eine Gruppe Wanderer und Wandererinnen Ihre Heimat nahebringen? Im Eifelverein können Sie sich zum zertifizierten Wanderführer bzw. Wanderführerin ausbilden lassen und erhalten dabei die Förderung des Hauptvereins. Unsere Fachwarte bieten Fortbildungen im Bereich Medienkompetenz, Naturschutz, Kultur, Jugend und Familie an.

Ein echtes Ehrenamt ist das Engagement im Bereich Wegemanagement. In Kreuzau startet einer der 17 Hauptwanderwege des Eifelvereins, der Felsenweg. Dazu kommen noch eine ganze Reihe lokaler Wanderwege. In enger Kooperation mit unseren Wegewarten können Sie dazu beitragen, dass es sich in Kreuzau gut wandern lässt. Vielleicht wollten Sie auch schon immer einmal einen eigenen Wanderweg ausarbeiten, z.B. einen Weg, der besonders für Familien geeignet ist oder einen Themenweg. Auch dies lässt sich mit Unterstützung des Eifelvereins und in Kooperation mit den Touristikern der Gemeinde hervorragend umsetzen. Fragen zu Natur- und Land-

schaftsschutzes werden dabei berücksichtigt.

Wer sein lokales Umfeld mit seinen Kenntnissen und Erfahrungen aktiv mitgestalten möchte, dem bietet eine Ortsgruppe innerhalb einer starken Organisation wie dem Eifelverein den nötigen Rückhalt. Gemeinnützige Projekte der Ortsgruppen werden vom Hauptverein besonders gefördert, zum Beispiel durch den Konrad-Schubach-Naturschutz-Preis und den Wolf-von-Reis-Kulturpreis. Zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft gehören auch die kostenlose Mitgliederzeitschrift „DIE EIFEL“, Versicherungsschutz (Unfall und Haftpflicht) bei allen Vereinsaktivitäten, der um bis zu 5 € ermäßigte Bezug von Büchern und Wanderkarten aus dem vereinseigenen Verlag einschließlich porto- und verpackungsfreier Lieferung sowie Eintrittsvorgünstigungen im Eifelmuseum Mayen auf der Genovevaburg. Weitere Informationen zum Eifelverein e.V. und seinen Ortsgruppen unter www.eifelverein.de.

Kinderkarneval in Leversbach

Der Bleibergwerk Leversbach e.V. -Bürgerverein-, veranstaltete am 04.02.2023 einen karnevalistischen Nachmittag für Kinder von 6-12 Jahren im Gemeinschaftsraum in Leversbach. Den Einladungen in den schön geschmückten Saal folgten über 20 kostümierte Kinder, die unter Leitung von Lea Felder und Tanja Ramm 4 tolle Stunden verbrachten. Bei Tanz, Spielen und Verpflegung waren alle mit Eifer und Spaß dabei und wollen im nächsten Jahr wieder kommen. Wir bedanken uns bei allen Gästen und den beiden Betreuerinnen und werden es gerne wieder organisieren.



ENERGIE EFFIZIENZ
Fachbetrieb

www.solarTiger.de

Elektro & Energie
Harperscheidt GmbH
Am Burgholz 2-4 · 52372 Kreuzau
Tel 02421 / 69 34 921 · Fax 02421 / 95 21 487

Erneuerbar - Effektiv - Einsparend
Bis zu 85% weniger Stromkosten
Investieren Sie in Ihr eigenes Hauskraftwerk
Night & Day! Auch für Wärmepumpe!

Tennis unter Freunden



Bald erwacht das Vereinsheim des TC-Ruraue Untermaubach aus dem Winterschlaf. Unter dem Motto „Tennis unter Freunden“ startet die Tennisabteilung des TC Ruraue 2023 in neuem Glanz. Im April begrüßen Sie ein neu renoviertes Clubheim, drei neu angelegte Außenplätze und Mitglieder, die sich freuen, Sport und Genießen auf der Sonnterrasse zu verbinden.

Haben Sie Interesse am Tennis? Sind Sie Neu- oder Wiedereinsteiger? Suchen Sie einen neuen Verein? Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit unserer 1. Vorsitzenden Claudia Peter-Szabo, Tel: 0151-61486763. Möchten Sie ihr Kind zum Tennis-Probetraining des TC-Ruraue Untermaubach anmelden? Nehmen Sie Kontakt auf mit unserer Jugendwartin Swenja Axmann, Tel: 0176-83113943.

Kreuzauer Teams im Pokal erfolgreich

Gleich 3 Mannschaften vertraten die Farben der TTF Kreuzau bei der diesjährigen Kreispokalrunde Ende Januar, die schon traditionell wieder vom TTC Gürzenich veranstaltet wurde.

In den Vorrunden setzte sich auf der Ebene Kreisliga / 1. Kreisklasse unsere Erstvertretung weitgehend souverän durch. In der Endrunde war dann jedoch für unsere Mannschaft mit den Nachwuchslern Nel Verbracken und Luca Reinartz sowie Routinier Karl Küpper im Halbfinale gegen die Erstvertretung aus Gürzenich Endstation. Bei der 1:4-Niederlage sorgten Nel und Luca für den Ehrenpunkt.

Noch wesentlich erfolgreicher agierten unsere Nachwuchsmannschaften. In der Jugend-19-Klasse traten wir mit einer Mädchenmannschaft an. Sophie Tandetzki, Anni Schmitz und Franka Hembach gewannen im Viertel- und Halbfinale jeweils klar mit 4:0 gegen Merzenich und Gürzenich. Beide Gegner traten wie auch Huchemstammeln im Endspiel ausschließlich mit Jungen an. Dort gab es dann mit 1:4 die erste Niederlage im gesamten Wettbewerb. Für den Ehrenpunkt sorgte Sophie.

Dem Ganzen die Krone setzte schließlich die Jugend-15-Mannschaft auf. Matteo Cappello, Jo-Henri Göbber und Maximilian Pirig schlugen zunächst im Viertelfinale die Erstvertretung aus Jülich noch knapp mit 4:3. Im Halbfinale gegen Merzenich wie auch im Finale gegen die zweite Mannschaft aus Jülich gab es dann klare 4:0-Siege und verdient den Kreispokalsieg. Die Überlegenheit der Kreuzauer auf Kreisebene wird auch dadurch unterstrichen, dass auf die nominell ersten 3 Spieler aus der Meisterschaftsrunde verzichtet wurde. Also Glückwunsch zu dieser starken Leistung!



Patronatsfest der Schützen in Langenbroich-Bergheim



Großer Mitgliederzuwachs und besondere Ehrungen für Marcel Roß, Karl-Heinz-Schüll und Peter-Albert Viehs

Am Sonntag, den 22. Januar 2023 feierte die Marianische Schützen-gesellschaft Langenbroich-Bergheim zum diesjährigen Patronatsfest „Maria Vermählung“ in der Langenbroicher Kapelle mit Pfarrer Walter Hütten einen Festgottesdienst.

Im Schützenheim erhielten König Holger Hansen und die Schülerprinzessin Emilia Heldt ihre Erinnerungsorden. Anschließend wurden die Vereinsmeister des Jahres 2023 von den stellv. Schießmeistern Marcel Ross und Markus Braun geehrt sowie die Jahresberichte für das Jahr 2022 verlesen. Dabei wurde vorgetragen, dass wieder alle 3 großen Dorffeste erfolgreich durchgeführt werden konnten. Wesentlich zum Erfolg beigetragen hat natürlich wieder die enorm große Anzahl Helferinnen und Helfer, die die Vor- und Nachbereitung sowie die Durchführung dieser Events unterstützt hat. Ein besonderer Höhepunkt des Schützenjahres war dabei das in allen Belangen überragende Schützenfest im Juli 2022. Auch schießsportlich ging es nach „Corona“ wieder aufwärts. Es konnten wieder 4 Mannschaften in die Rundenwettkämpfe 2022/23 geschickt werden. Stolz ist man bei den Schützen über 15 weitere Neuanmeldungen, welche die Mitgliederanzahl nochmals gesteigert hat auf nunmehr 160 Personen. Gemeinsam mit dem Bezirksbundesmeister Axel Klasen konnten der 1. Vorsitzende Walter Jörres und Schriftführer Marco Kreutz wiederum Ehrungen für langjährige und aktive Mitgliedschaft vornehmen. Auf 15 Jahre Mitgliedschaft blicken Jungschützenprinzessin Daniela Lennartz und Willi Meier zurück. Auf 25 Jahre aktive Mitgliedschaft kommt Stephan Roß und auf 35 Jahre Dietmar Heldt. Die älteste Schützin des Vereins, Anneliese Wirtz ist seit genau 40 Jahren Mitglied ebenso wie das langjährige Vorstandmitglied Engelbert Hahn. Das Silberne Verdienstkreuz des Bund Historischer Deutscher Schützenbruderschaften (BHDS) erhielt der erst 26-jährige Marcel Roß nach 20 Jahren Mitgliedschaft und seiner engagierten Mitarbeit im Jungschützenvorstand sowie aktuell auch als stellv. Schiessmeister. Eine weitere besondere Ehrung erhielten Karl-Heinz Schüll und Peter-Albert Viehs anlässlich ihres 50jährigen Vereinsjubiläums. Beide traten 1973 gemeinsam in die Schützengesellschaft ein und sind als Grünrockträger ununterbrochen aktiv und nicht wegzudenken. Karl-Heinz Schüll errang 1978 die Prinzenwürde und wurde 2004 Schützenkönig. Bei allen Veranstaltungen ist er immer als aktiver Helfer präsent. Im Vereinsvorstand ist er seit 18 Jahren als Mitglied des Festausschuss erfolgreich tätig. Zusätzlich war er bei Renovierungsarbeiten im Schützenheim, als erfolgreicher Losverkäufer und auch als Spielplatzpate des Kinderspielplatzes in Bergheim immer im Einsatz. Als Dank und in Anerkennung dieser langjährigen Tätigkeiten wurde Karl-Heinz Schüll zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt eine entsprechende Urkunde.

Peter-Albert Viehs ist in all den Jahren seiner Mitgliedschaft in vielfältiger Weise immer eine tragende Säule des Vereins gewesen. 1994 errang er die Königswürde. 43 Jahre lang hat er als aktiver Sportschütze große Erfolge, im wahrsten Sinne des Wortes, erzielen

können. Bereits im Jungschützenvorstand und als stellv. Kassierer war er aktiv bevor er 1987 für 26 Jahre das Amt des Geschäftsführers/Schifführers übernommen hat. Es würde den Rahmen dieser Berichterstattung sprengen alle seine Leistungen aus dieser Zeit aufzuzählen. Festzustellen bleibt aber, dass er 50 Jahre in großem Maße zum Erfolg und der Entwicklung der Marianischen Schützengesellschaft Langenbroich-Bergheim beigetragen hat. Seit 2015 hat er den Vorsitz des Fördervereins der Marianischen Schützengesellschaft inne. Da Peter-Albert Viehs bereits alle Ehrungen des BHDS erhalten hat und auch bereits 2013 zum Ehrenmitglied ernannt worden ist, erhielt er zum Jubiläum in diesem Jahr eine Ehrenurkunde. Allen Ausgezeichneten und Geehrten dieses Festtages, sowie auch deren Partner/Partnerinnen gebührt ein großes Dankeschön der Schützengesellschaft.

Beim nächsten Vereinstern, der Jahreshauptversammlung am 03. Febr. 2023, werden sich die „Marianischen“ mit der Wahl des Vorstandes, der Terminplanung für das Jahr 2023, den notwendigen Erneuerungen des Schützenheims sowie auch schon mit der Planung des 100jährigen Vereinsjubiläums im Jahre 2024 intensiv beschäftigen.

Schützenspende für Kindertagesstätte

Erlös aus der Bauernmarkt-Schätzaktion 2022 fließt an die KITA am Sonnenweg

Der 19. Bauernmarkt im Oktober 2022 war nicht nur für den Förderverein der Marianischen Schützengesellschaft Langenbroich-Bergheim ein großer Erfolg sondern auch für die heilpädagogische und integrative Kindertagesstätte in Düren-Rölsdorf.

Im Rahmen der zu jedem Bauernmarkt durchgeführten „Schätzaktion zur Anzahl von Früchten in einem Glas“ konnten durch die Schützenschwester Susanne Schüll wieder ein paar hundert Schätzer/Schätzerinnen aktiviert werden mit einem Einsatz von 1 € einen Tipp abzugeben. Traditionell werden diese Einnahmen, zumeist aufgerundet auf einen glatten Betrag, immer einem caritativen Zweck gespendet. Den aufgerundeten Betrag in Höhe von 500 € stiftete der Förderverein im Jahr 2022 an die Kita am Sonnenweg in Düren Rölsdorf.

Bei einem Besuch am 24. Jan. 2023 in der Kita wurde der Vereinsvorstand der Schützen durch Siegfried Bergsch und Alexandra Franzen über Bedarf und Verwendung der Spende informiert und gleichzeitig wurde das umfangreiche Betreuungsangebot in den Räumlichkeiten der Kita vorgestellt. Diese bunt gemischte Kindertagesstätte, mit einer U3 Gruppe, zwei integrativen Gruppen und drei heilpädagogischen Gruppen verfolgt ein umfangreiches Konzept mit dem Ziel die Vielfalt und Besonderheiten der Kinder wertzuschätzen und anzuerkennen. Dabei wird festgestellt, welche Hilfestellungen gegeben werden können, damit jedes Kind seine größtmögliche Handlungsfähigkeit und Selbständigkeit erlangen kann. Dazu bietet die Einrichtung individuelle Spiel-, Therapie- und Erfahrungsmöglichkeiten an.



v.l.n.r.:

Auf dem informativen Rundgang in der Turnhalle der Kindertagesstätte: Walter Jörres (Förderverein Schützen Langenbroich-Bergheim), Siegfried Bergsch (Vorsitzender des Trägervereins der Kita), Alexandra Franzen (stellv. Einrichtungsleitung der Kita), Peter-Albert Viehs (Vorsitzender des Fördervereins Schützen Langenbroich-Bergheim).

Ehrenamtliche Reparierer:innen für Kreuzau gesucht

Gemeinsam mit der Gemeinde Kreuzau möchten wir nach dem Dürener Muster ein weiteres Repair-Café ins Leben rufen. Wir suchen Menschen, die leichte Elektro-, einfache Holz-Reparaturen oder Näharbeiten durchführen können, das „Café“ betreiben und in der Organisation helfen möchten. Wenn Sie uns unterstützen wollen, Müll zu vermeiden, Dinge länger zu gebrauchen und Lust haben, Dinge instandzusetzen, dann melden Sie sich bei Doris Unsleber, 02421/188-120 oder E-Mail: doris.unsleber@ekir.de

Heimat- und Geschichtsverein Kreuzau – Rolf Krudwig –

Am Anfang war das „Reich“ Oberstleutnant Freiherr von der Heydte und Kannonier Ernest Dandrifosse (3. und letzter Teil)

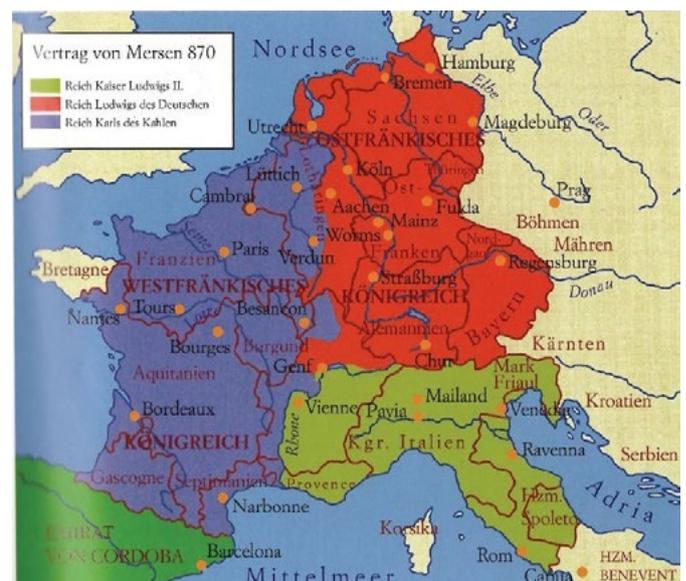
Rückblick auf die Schlacht um den Hürtgenwald und die vertane Alternative Kreuzau im Kriegserbst 1944

Brücken, die das Ende des NS-Regimes im Kriegsjahr 1945 herbeiführten - von der Rur zum Rhein und zur Elbe -

Tragische Schicksale zweier Kriegerwitwen

Im Anfang war das Reich:

Als Papst Leo II an Weihnachten des Jahres 800 Karl den Großen, den König der Franken zum Kaiser krönte, ging das römische Kaisertum von den Griechen auf die Franken – oder, wie es später hieß, auf die Deutschen über. Es war die Geburtsstunde des „Römischen Reiches Deutscher Nation“. Im August des Jahres 1806 legte der Habsburger Kaiser Franz II die Krone des Reiches nieder. Das mehr als 1000 Jahre zuvor von Karl dem Großen begründete universale europäische Kaisertum, ging als Folge der Französischen Revolution, aber auch aufgrund fehlender Reformen im Inneren, unter. Im Spiegelsaal von Versailles wurde am 18.1.1871 der preußische König Wilhelm nach Sieg über die Franzosen (deutsch-französischer Krieg 1870/71) zum Deutschen Kaiser ausgerufen. Dieses zweite Reich bestand aber keine 50 Jahre. Aufgrund der Niederlage im 1. Weltkrieg dankte Kaiser Wilhelm II am 9.11.1918 ab und das Zeitalter der Republiken und der modernen totalitären Diktaturen hatte begonnen. In allen bevölkerungspolitischen Kreisen aber war in Deutschland eine Sehnsucht nach einem „Reich“ unter Einschluss Österreichs vorhanden.



Der Historiker Heinrich August Winkler merkt zu dem Begriff das „Reich und die Deutschen“ folgendes an: Was die deutsche Geschichte von der Geschichte der großen westeuropäischen Nationen unterscheidet, hat hier seinen Ursprung. Im Mittelalter trennten sich die Wege. In England und Frankreich begannen sich damals Nationalstaa-

ten heraus zu formen, während sich in Deutschland der moderne Staat auf einer niedrigeren Ebene, der territorialen entwickelte. Gleichzeitig bestand ein Gebilde fort, das mehr sein wollte als ein Königreich unter anderen: das Heilige Römische Reich. Dass Deutschland später als Frankreich und England ein Nationalstaat und noch später eine Demokratie wurde, hat Gründe, die weit in der Geschichte zurückreichen und Hitler in die Hände spielten. Zur wichtigsten Brücke zwischen Hitler und großen Teilen der deutschen Bevölkerung wurde daher der Mythos vom „Reich“. Dass Hitler die Möglichkeit instinktiv ergriff, die in diesem Begriff angelegt war, gehörte zu den Bedingungen seines Erfolges. „Die Reichsidee“, das waren Erinnerungen an die Größe des deutschen Mittelalters, und an die Aufgabe, die Deutschland für das ganze christliche Abendland übernommen hatte: die Abwehr von Gefahren aus dem heidnischen Osten. Dass sein Reich nicht mehr das würde, was das 2. Deutsche Reich als Monarchie und später Weimarer Republik gewesen war, nämlich ein Rechts- und Verfassungsstaat, sagte Hitler nicht. Doch niemand, der „Mein Kampf“ gelesen oder Reden von ihm gehört hatte, konnte an seinem Willen zweifeln, mit allem radikal zu brechen, was auch nur entfernt an Demokratie erinnerte. Als er am 30. Januar 1933 zum Reichskanzler ernannt wurde, erhielt er die Möglichkeit, den Worten Taten folgen zu lassen und Deutschland nach seinem Bilde zu formen. (Professor Heinrich August Winkler: Der lange Weg nach Westen, Band I S.5/ 534/535).

Als am 8. Mai 1945 die Waffen schwiegen, hatten sich 61 Staaten im Kriegszustand befunden, über 110 Millionen Soldaten waren beteiligt. Die Gesamtzahl der Toten betrug mehr als 50 Millionen, ca. 35 Millionen wurden zu Krüppeln. Über 5 Millionen deutsche Soldaten kehrten von der Front nicht heim. Zudem starben zwischen 1939 und 1945 mehr als 1 Million Zivilisten eines gewaltsamen Todes, 7,5 Millionen wurden obdachlos und ca. 10 Millionen wurden im Osten von der Roten Armee vertrieben und verloren für immer ihre Heimat. Nach Kriegsende 1945 war die Sehnsucht nach einem „Reich“ den meisten Deutschen abhandengekommen, wie gesagt, den meisten. Wiederum nicht wenige glaubten, dass Hitler ein „vom Ausland gekaufter Mann“ gewesen sei, denn, wer zerstört auf diese Art und Weise sein Vaterland!

Dritter und letzter Teil: Oberstleutnant von der Heydte...

Freiherr von der Heydte hatte vor dem belgischen Militär-Auditorat irrtümlich das Datum des 11. September 1944 für seinen Aufenthalt in Balem angegeben.

- Am 11. September 1944 wurden auf dem Rückzug befindliche deutsche Truppen in der Gegend von Mol durch Mitglieder des Widerstandes beschossen. Als Repressalie haben SS-Einheiten 10 Zivilisten aus Balem gezwungen, ihr eigenes Grab in Malou-Schönheide auszuheben. Acht Bürger wurden ermordet, zwei überlebten mit Verletzungen. OLT von der Heydte war zwar zeitweise mit seiner Einheit in Balem, aber am 11. September 1944 war er samt Mannschaft in der Abtei Postel einquartiert. Innerhalb der Abtei war eine Flak-Einheit aufgestellt. Freiherr von der Heydte pflegte einen guten Kontakt zu Provisor Otten. Ritualmäßig wohnte er jeden Morgen der Messe in der Abteikapelle bei und empfing die Kommunion. -

Bei einem Ortstermin plagte der Hunger den zuständigen belgischen Militärauditor. Er wünschte anständig zu essen; in Balem war jedoch kein funktionsfähiges Restaurant zu finden. OLT von der Heydte erwähnte eher spaßeshalber die 16 km entfernte Abtei Postel. Die dort ansässigen Norbertiner waren Eigenversorger und galten als gastfreundlich. Der Vorschlag wurde sofort angenommen. Der gute Kontakt des Freiherrn zu Pater Otten rettete ihm letztlich sein Leben.

Als R.J. Otten von der misslichen Lage seines Bekannten erfuhr, erinnerte dieser sich genau an den 11. September 1944. Das war nämlich der Vortrag der Einkleidung der Novizen. Er erinnerte sich auch an ein Dokument, das von der Heydte unterzeichnet hatte. Die Buchhaltung des Klosters war zu der Zeit minimalistisch aufgestellt. Nach einiger Zeit des Suchens fand Pater Otten das erlösende Dokument, das der OLT am 11. September 1944 in Postel ausgestellt hatte und übergab es dem Auditor. Dieses Dokument war der Freispruch für den Oberstleutnant, der Mitte 1947 aus der Haft entlassen wurde und auf Umwegen nach Egglkofen (Oberbayern) ins Schloss der Familie gelangte.

Schritt für Schritt baute Freiherr von der Heydte eine erfolgreiche akademische, militärische und politische Karriere auf. Am 17.3.1977 schrieb er einen Kondolenzbrief an die Klostersgemeinschaft von Postel anlässlich des Todes von Pater Otten. Darin versicherte er, dass er Pater Otten sein Leben verdanke.

- In der Nacht vom 17. zum 18. September 1944 hatte ein Mitbruder von Postel, der Kontakt zum Widerstand hielt, über Funk gehört, dass die in „Reusel“ stationierte englische Artillerie den Auftrag hatte, die Abtei Postel wegen der Anwesenheit der Fallschirmspringer zu zerstören und informierte unverzüglich Pater Otten. Diesem gelang es nach einem „stürmischen Gespräch“, OLT von der Heydte zu überzeugen, die Abtei sofort mit seiner Einheit zu verlassen, um die Zivilisten, die im Keller der Abtei Schutz suchten, nicht zu gefährden. Nach heftiger Diskussion schlug OLT von der Heydte in „deutscher Weise“ die Hacken zusammen und zog sofort mit ganzem Gefolge einschließlich Flak von dannen. Die Nachricht wurde gleich den Widerstandskämpfern in „Reusel“ übermittelt und so konnte die Abtei in letzter Minute von einer kompletten Zerstörung bewahrt werden. -

Freiherr von der Heydte verstarb am 17.7.1994. Selbst seine ehemaligen Gegner zollten ihm großen Respekt. Die französischen Fallschirmspringer organisierten zu seinem Gedenken eine Abschiedsfeier im „Dôme des Invalides“ in Paris, zu der die Familie von der Heydte eingeladen wurde.

- Von der Heydte hat eigens für sein Requiem folgende Fürbitten formuliert: ...für alle die im Krieg unter meinem Befehl und möglicherweise durch meine Schuld gefallen sind und für alle, die auf der Seite des Gegners auf Grund der von mir gegebenen Befehle ihr Leben lassen mussten. ... -

„Herr erbarme dich, und gib ihnen allen und ihm, den wir liebten, die ewige Ruhe“

Rückblick auf die „Schlacht um den Hürtgenwald“ vor fast 80 Jahren und eine vertane Chance

Aus deutscher Sicht war es eine Abwehrschlacht. Der Begriff Abwehrschlacht trifft auf das, was vom 12.9.1944 bis zum 2.3.1945 (Ende der Hürtgenwaldschlacht bei Wollersheim) in unserer Heimat stattgefunden hat, ganz genau zu. Die deutsche Seite hat versucht, einen feindlichen Angriff auf ihr Staatsterritorium abzuwehren. Diese Abwehr hat fast 6 Monate gedauert und ca. 120.000 Soldaten haben gegeneinander gekämpft.



Eine Frage, die immer wieder gestellt wurde: Warum gingen die Amerikaner durch den „Wald“ und nicht um ihn herum? Der Schweizer Autor des Buches „Offizier oder Manager“ kommt zu dem Ergebnis, dass es einzig und allein die Schuld des kommandierenden Generals Collins war, der zu General Hodges 1. Armee gehörte. Er bestärkte seinen Vorgesetzten Hodges darin, nicht die „Korridore Monschau und Stolberg“ für den Angriff zu nutzen, sondern durch „den Wald“ anzugreifen. Da sie schon Schevenhütte besetzt hatten und vor Lammersdorf standen, galt auch die Devise, „eine Sache, die man angefangen

hat, muss man zu Ende führen“. Damit setzte sich das in Gang, was wir heute als die bekannten Folgen kennen. Der Hürtgenwald ist in die Geschichte des zweiten Weltkrieges eingegangen, wie der Argonnerwald im ersten Weltkrieg.



In Amerika ist die Hürtgenwald-Schlacht bis heute ein Begriff. Das lag zum Teil auch an der Anwesenheit des späteren Literaturpreisträger Ernest Hemingway. Vor allem aber ist Hürtgenwald in der amerikanischen Militärgeschichtsschreibung ein Synonym für ein schmerzhaftes Debakel. Denn es war die verlustreichste, unproduktivste und am schlechtesten geführte Schlacht, die sie im 2. Weltkrieg geschlagen haben. Mehr als 20.000 Soldaten verloren in dieser Zeit ihr Leben. Robert Hellwig, Geschichtsverein Hürtgenwald und wohnhaft in Kleinbau, hat am 26. Oktober 2014 (70 Jahre nach der Schlacht) in der „FAZ“ von den Erlebnissen aus jenen Tagen berichtet. Die Leute in den Dörfern der heutigen Gemeinde Hürtgenwald begannen Löcher und Gräben in den Wäldern auszuheben, weil sie glaubten, es gelte nur den „Durchmarsch der Amis“ auszusitzen - damals im September 1944.

Doch die Amerikaner kamen nicht. Noch nicht. Es gelang ihnen nicht, zügig Nachschub heranzuführen. Sie zögerten; vielleicht war es die Furcht vor dem Westwall, und die Tatsache, dass sie nun in Feindes Land kämpfen mussten. Die Wehrmacht nutzte die Zeit, um ihre angeschlagenen Truppen neu aufzustellen, frische Kräfte von der Ostfront heranzuführen und die Verteidigung zu organisieren. So kam es, dass wir in Evakuierung gingen, und als wir nach Hause kamen, so Robert Hellwig, fanden wir unser Haus nicht mehr. Alles war dem Erdboden gleich.

In seinem Buch „Der Krieg, der nicht sterben wollte“, beschreibt Professor Richard Matthias Müller die ganze Tragik des historischen Geschehens im Kriegswinter 44/45 in unserer Heimat sowie persönliches Erleben gleichermaßen aus individueller Sicht.

Das o.a. Buch wurde vom Geschichtsverein „Monschauer Land“ 2002 herausgegeben.

In diesem Zusammenhang muss auch gefragt werden, warum auf deutscher Seite immer weiter gekämpft wurde, obwohl die Lage erkennbar aussichtslos war? Drei Gründe können genannt werden:

Die deutschen Soldaten kämpften ab September 1944 mit dem Rücken zur Heimat und vermeintlich „verteidigten sie ihr Vaterland“. In Wirklichkeit verteidigten sie ein verbrecherisches Regime (subjektiv Verteidiger der Heimat, objektiv hat ihr Töten und Sterben dem nationalsozialistischen Regime für einige Monate des Überlebens gesichert).

Die massive deutsche Propaganda spornte zum Durchhalten an in Erwartung des Endsieges. Zudem malte sie eine amerikanische und sowjetische Besatzung in schwärzesten Farben.

Auf Desertation standen Todesstrafe und die Verhängung von Sippenhaft. - „Es wird bald niemand mehr geben, der einen konkreten persönlichen Bezug zum Kriege herstellen kann. Spätestens dann sind auch die Soldatenfriedhöfe nicht mehr Orte persönlicher Trauer, sondern wie alle Gedenkstätten der beiden Weltkriege Lern- und Bildungsorte“ - so Markus Meckel, ehemaliger Volksbundpräsident Deutscher Kriegsgräberfürsorge und letzter Außenminister der DDR.

(Dass es zwei Soldatenfriedhöfe in unmittelbarer Nachbarschaft gibt,

nämlich in den Orten Hürtgen und Vossenack, liegt daran, dass es nach 1945 noch zwei Kreise gab: Düren und Monschau. Die Kreisgrenze verlief zwischen Hürtgen und Vossenack).

Kreuzau im Kriegsherbst 1944

In der Artikelserie von Willi Schall „Die Eroberung der Ortschaften in der Gemeinde Kreuzau durch die Amerikaner“ ist folgender Bericht in den Amtsblättern des Jahres 2004 nicht veröffentlicht worden, da Willi Schall ihn nachträglich niedergeschrieben hat. Um die Erinnerung an diese schreckliche Zeit wachzuhalten, wird er nun veröffentlicht. Als 16-jährige dienstverpflichtet: Krankendienst im Kreuzauer Lazarett



Es war Anfang November 1944, an einem Sonntagvormittag, als drei Kreuzauer „BDM-Mädels“ in der Flick- und Nähstube der neuen Schule in der Schulstraße für die männliche Jugend Socken stopften. Diese waren aus der ganzen Gegend herangezogen worden, um entlang des Rurufers Schützengräben auszuheben. Da trat ein Feldwebel und ein Unteroffizier in die Stube und erklärten, dass sie weibliches Dienstpersonal für ihr Lazarett suchten. Sie stellten sich als Angehörige der 116. Panzerdivision vor. Die 116. Panzerdivision war in den Raum Hürtgen - Vossenack - Schmidt verlegt worden (2.11.1944 Beginn der Allerseelenschlacht). Der Verbandsplatz wurde in der Rurschule eingerichtet, und die drei BDM-Mädels auf der Stelle dienstverpflichtet. Ihr Arbeitsraum war das Rektorzimmer der Schule. Sie wickelten aus Mullbinden Mulltupfer; diese wurden steril gemacht und dann bei der Behandlung der Verwundeten gebraucht. Die vom Blut getränkten Tragbahnen, mit denen die verwundeten Soldaten gebracht wurden, mussten von ihnen am Teichwehr - nahe der Peter-Clemens-Brücke - sauber geschrubbt werden.

Das Lazarett war in zwei Klassenräumen eingerichtet. In einem Raum war der Fußboden dick mit Stroh ausgelegt. In ihm lagen die Verwundeten, die von der nahen Front nach Kreuzau gebracht wurden. Aber auch gefallene Soldaten wurden nach Kreuzau gebracht und im Garten der Schule an der damaligen Gartenstraße mit Zeltplanen bedeckt auf der Erde gelagert.

Der andere Klassenraum war als OP-Saal eingerichtet. Hier wurden die Verwundeten versorgt und auch kleinere Operationen durchgeführt. Die Mädchen mussten im OP für Sauberkeit sorgen und ihnen oblag u.a. die Aufgabe, den Verwundeten mit Essen und Trinken behilflich zu sein.

Die Dienstverpflichteten wurden wie die Soldaten von der Feldküche versorgt, diese befand sich im Hause Schulstraße 10.

Aber nicht nur Soldaten, auch Zivilisten wurden medizinisch dort versorgt. So hat ein BDM-Mädel Willi Schall berichtet, dass ein Familienvater mit seinem 2-3-jährigen Sohn auf den Armen zum Lazarett gelaufen kam. Das Kind war in der Teichstraße durch Splitter einer Granate schwer verletzt worden. Für die Mädchen war es ein Schock, als der Vater mit seinem Kind auf den Armen aus dem OP heraus kam; der Junge war tot.

Von der Rur zum Rhein und zur Elbe – Die Brücken, die die Befreiung brachten -

Die letzte Hürtgenwaldschlacht wird an der Rur geschlagen. Als die Amerikaner am 23. Februar in unserer Heimat die Rur überschreiten, gab es bis zum Rhein kein Halten mehr. Zwischen dem Heinsberger

Land und dem Rurtal im südlichen Dürener Kreisgebiet wurden mehrere Übergänge geschaffen.



Die von der Wehrmacht am 27.12.1944 zerstörte „Windener Brücke“ wurde in der Nacht vom 25. zum 26. Februar von dem 284. US Pionierbataillon durch eine Bailey-Brücke ersetzt (Erinnerungstafel, die sich auf der Kreuzauer Seite der Brücke befindet, und von den Enkeln der Veteranen gestiftet wurde, Einweihung erfolgte am 3. Oktober 2017). Über diese Brücke gelangte die 9. Panzerdivision in wenigen Tagen an den Rhein. Anschließend wurde die Bailey-Brücke wieder zurückgebaut. Der Windener Zimmermann Arnold Ganser errichtete 1946/47 eine Holzbrücke über die Rur (diese bestand bis 1951). Ein Holzsteg, der unmittelbar nach Kriegsende oberhalb der Brücke angelegt wurde, fiel dem folgenden Adventhochwasser zum Opfer (bestätigt von Conny Schall, Winden).

Am 7. März 1945 wurde die zur Legende gewordene Ludendorff-Brücke bei Remagen nahezu unversehrt durch die Amerikaner (9. Panzerdivision) eingenommen.

- „Mythos „Die Brücke von Remagen“ - Seit mittlerweile bald 80 Jahren gibt es die Ludendorff-Brücke nicht mehr. Remagen steht in den Staaten für „den Sieg im Dienst einer guten Sache“, wie der 2016 verstorbene amerikanische Militärgeschichtler Ken Hechler einmal sagte. Hechler hat die Geschichte der Rheinüberquerung in seinem Bestseller „Die Brücke von Remagen“ verewigt, der zur Vorlage für einen gleichnamigen Hollywood-Film wurde. Gedreht wurde der Hollywood-Film 1968 in der damaligen CSSR, allerdings nur teilweise. Denn am 21. August 1968 wurden Crew und Schauspieler von einer anderen kriegerischen Wirklichkeit eingeholt: Sowjetische Truppen waren einmarschiert und als Folge dieser Okkupation war der „Prager Frühling“ beendet. Das zarte Pflänzchen der Demokratie wurde durch Panzer niedergewalzt. Das Filmteam musste das Land verlassen und der Film wurde in Italien zu Ende gedreht. -

Für die Amerikaner war der Handstreich auf die Ludendorff-Brücke ein militärischer Glücksfall; für das „Hitler-Reich“ ein Unglück. Hitler tobte vor Wut und er forderte, dass wegen Remagen einige Köpfe rollen müssten, und setzte daher das fliegende Standgericht West unter Generalleutnant Rudolf Hübner ein. Am 12. März wurde gegen die Hauptleute Bratge und Friesenhahn verhandelt, die bereits in amerikanischer Kriegsgefangenschaft waren. Bratge wurde in Abwesenheit zum Tode verurteilt, Friesenhahn freigesprochen. Gegen die Majore Scheller, Kraft und Strobel sowie gegen Oberleutnant Peters wurde am 13. und 14. März verhandelt. Alle vier wurden wegen schwerer Dienstpflichtverletzung im Felde, teils wegen Feigheit vor dem Feind, zum Tode verurteilt. Die Urteile wurden bei Rimbach im Westerwald sofort vollstreckt. Dabei hatten sie durchaus eine Sprengung versucht. Die Brücke hatte sich zwar bewegt, war aber intakt geblieben. Die deutsche Nachkriegsjustiz hat sehr lange gebraucht, um die Unrechtsurteile gegen die hingerichteten Offiziere zu revidieren. So wurde z.B. erst am 2. Februar 1967 am Landgericht Landsknecht Major Scheller freigesprochen und seine Ehre wieder hergestellt. - Hitler würdigte in seiner Rede vom 11. März 1945 an die Wehrmacht die militärischen Leistungen der Soldaten seit Kriegsbeginn, diese sei-

en umso höher zu bewerten, als Deutschland von den meisten seiner Verbündeten schmachvoll verraten worden sei. Ansonsten wiederholte er seinen Glaubenssatz, dass mit Standhaftigkeit auch scheinbar aussichtslose Situationen noch zu wenden seien. Als historisches Beispiel diente ihm die Lage Preußens im „Siebenjährigen Krieg“. - Der Gott der Welten hilft nur dem, der sich selbst zu helfen entschlossen ist. Jeder müsse seine Pflicht bis zum Letzten erfüllen, weil die Gegner offen verkündet hätten, das deutsche Volk auszurotten. Als Hitler sich am 30. April 1945 im „Führerbunker“ das Leben nahm, war sein Mythos bereits weitgehend erloschen. Trauer löste die Falschmeldung vom Abend des 1. Mai, „dass unser Führer Adolf Hitler heute Nachmittag in seinem Befehlsstand in der Reichskanzlei, bis zum letzten Atemzug gegen den Bolschewismus kämpfend, für Deutschland gefallen ist“, kaum noch aus. Das Jahr 1945 war eine tiefe weltgeschichtliche Zäsur; es bedeutete das Ende der einen Erscheinungsform totalitärer Herrschaft, nämlich des Faschismus. Die andere, die kommunistische, ging gestärkt aus dem 2. Weltkrieg hervor - (dieser Abschnitt wurde entnommen dem Buch von Professor Heinrich August Winkler: „Der lange Weg nach Westen, S. 109 und 116, Verlag C.H.Beck, München“ Heinrich August Winkler war Professor für Neueste Geschichte an der Humboldt Universität zu Berlin. 1939 in Königsberg/Ostpommern geboren, hat er die Geschichte Deutschlands vom Bismarckreich bis zur Wiedervereinigung anschaulich und spannend dargestellt).

Am 17. März stürzte die schwer beschädigte Ludendorff-Brücke in sich zusammen, allerdings nicht durch Einwirkung der Wehrmacht, sondern durch Überlastung. Dabei kamen 32 amerikanische Pioniere ums Leben.



Heutige Nutzung der Brückenportale

Im Inneren der Brückentürme auf der Remagener Seite ist seit dem 7. März 1980 ein Friedensmuseum eingerichtet. Der Initiator des Museums war der langjährige Bürgermeister von Remagen, Hans Peter Kürten, der am 7. März 1978 damit begann, Steine aus Bruchstücken der erst 1976 abgetragenen Stropfweiler der Brücke als Souvenir zu verkaufen. Mit den Einnahmen war die Stadt Remagen in der Lage, das Museum einzurichten.

- Torgau, am 25. April 1945, hier wurde der Geist der Elbe geboren - Der „Elbe Day“ ist ein Gedenktag des 2. Weltkrieges. Die erste Begegnung US-amerikanischer- und sowjetischer Truppen auf deutschem Boden fand am 25. April um 12.30 Uhr auf den Elbwiesen in Lorenzkirch bei dem Ort Strehla statt.

First Leutnant Albert Koetzbuue überquerte mit 4 Männern seines Aufklärungstrupps, unter ihnen der gut deutsch sprechende Soldat Joe Polowski, mit einem Segelboot die Elbe. Die Brücke war drei Tage vorher durch die Wehrmacht gesprengt worden. Die Sprengung führte dazu, dass schlesische Flüchtlinge mit ihrem Vieh das sichere andere Elbufer nicht erreichen konnten.

Die Kotzebue-Patrouille begegnete dort inmitten von zwei- bis dreihundert Leichen dem sowjetischen Oberleutnant Alexander Gordejew. Da dieses Leichenfeld mit verendetem Vieh für heroische Fotoaufnahmen nicht passend für eine geschichtsträchtige Begegnung erschien, brach Kommissar Karpowitsch das Treffen ab und schickte die Amerikaner zurück auf das westliche Elbufer. Um Schuldzuweisungen wegen der vielen getöteten Zivilisten zu entgehen, wurde das Treffen bei Strehla nicht protokolliert und nicht veröffentlicht.

Am 25. April 1945 um 15.30 Uhr traf Leutnant William Robinson mit drei weiteren GI's in Torgau auf sowjetische Soldaten. William Robinson und seine Männer wurden auf der zerstörten Elbebrücke von

Leutnant Alexander Silwaschko und Rotarmisten freudig begrüßt.
 Am 27. April reichten sich Robertson und Silwaschko die Hand auf der Brücke zum offiziellen Foto. Mit diesem symbolischen Handschlag von Torgau wurde - für die Weltöffentlichkeit sichtbar - die Lücke zwischen der deutschen Ost- und Westfront geschlossen.
 Einer der damals am Treffen - wohl am falschen Ort - teilnehmender US-Soldat, Joe Polowski, setzte sich in der Zeit des „Kalten Krieges“ zwischen West und Ost“ für die Anerkennung des 25. April als Weltfriedenstag ein. Die immer größer werdenden Schatten des „Kalten Krieges“ vereitelten dies allerdings. Gemäß seinem letzten Willen erhielt er 1983 seine ewige Ruhestätte auf dem evangelischen Friedhof in Torgau. Veteranen aus Ost und West und viele Bürger von Torgau und Strehla gaben ihm das letzte Geleit.

Auf dem US-amerikanischen Nationalfriedhof in Arlington steht ebenfalls ein Denkmal, das an den „Elbe Day“ erinnert.

Zum 50. Jahrestag der Begegnung fand in Torgau ein Volksfest statt. Es war ein eindrucksvolles Bild, als russische und US-amerikanische Militärkapellen an der Spitze der Veteranen von der Ost- und Westseite der alten symbolträchtigen Elbebrücke marschierten, um sich in der Mitte zu vereinigen, Angehörige der Bundeswehr und viele Menschen von Torgau und Umgebung reihten sich ein und gingen dann gemeinsam zum Denkmal der Begegnung an der Elbe.

Anwesend waren auch die beiden ehemaligen Offiziere William Robertson und Silwaschko. An diesem Tag wurden sie Ehrenbürger der Stadt Torgau.

Der Geist der Elbe



An diesem Ort fand am 25. April 1945 die Begegnung von Alliierten und sowjetischen Streitkräften im 2. Weltkrieg statt. Hier wurde der „Geist der Elbe“ geboren, der sich an die Menschen aller Nationen wendet, Differenzen ausschließlich mit friedlichen Mitteln zu lösen. Er ist ewige Mahnung an alle Nationen, für das gemeinsame Wohl der gesamten Menschheit zusammen zu arbeiten. In Dankbarkeit für die freundschaftlichen Gefühle der Menschen dieser Elberegion ist diese Stätte vom Memorialfond der 69. Infanterie Division e.V. der USA und den sowjetischen Elbe-Veteranen errichtet worden.

- Aufgrund der kriegerischen Ereignisse in Europa ist den Menschen im „Westen“ seit langem nicht mehr so klar geworden, wie verletzlich Frieden und Demokratie sind. Freiheit hat einen Wert und manchmal auch einen Preis. -

Schicksal zweier Kriegerwitwen aus Kreuzau

Helmut Krudewig, langjähriges Vorstandmitglied des Ortsverbandes „VdK“ Kreuzau, berichtete auf einer der jährlich stattfindenden Weihnachtsfeier in den fünfziger Jahren von besonders tragischen Fällen zweier Frauen aus Kreuzau (Helmut Krudewig war langjähriger stellvertretender Gemeinde- und Amtsdirektor von Kreuzau und später auch Ortsvorsteher von Stockheim).

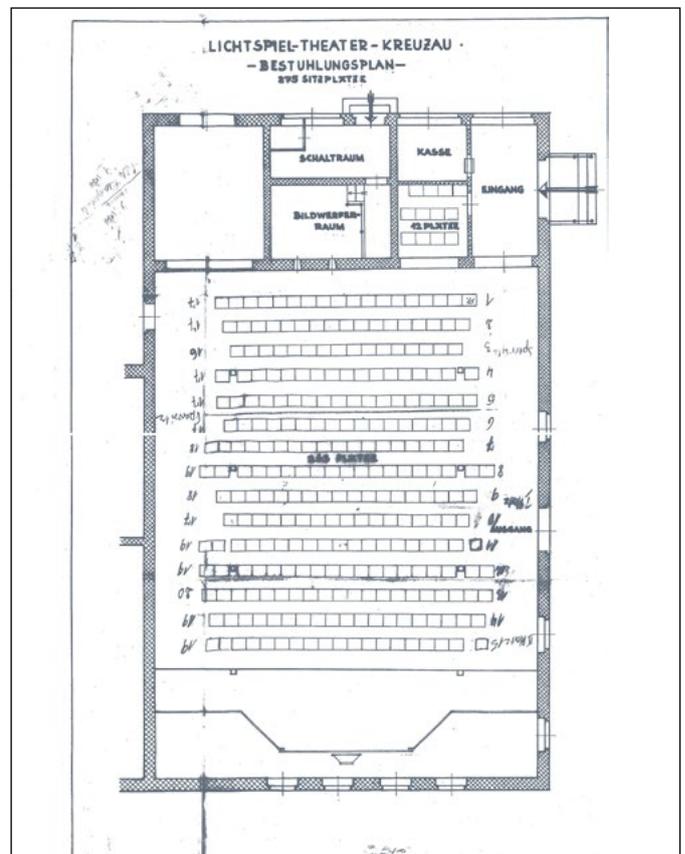
Klara Faßbender, geb. Engels (*16.11.1898 + 16.12.1976) verlor im Krieg ihren Ehemann Josef (* 26.1.1897), der als verschollen galt, und ihren Sohn Peter (*15.3.1925 + 8.2.1945). Ihr jüngster

Sohn Josef (* 21.6.1926) verunglückte am 9.4.1951 mit dem Motorrad zwischen Kreuzau und Niederau tödlich. Seit dieser Zeit trug sie nur schwarze Kleidung und fuhr jeden Tag mit dem Fahrrad von ihrer Wohnung „Auf dem Kupferscheidt“ zum Friedhof und von dort weiter zum „Mutter-Gottes-Häuschen“. Dort pflegte sie bis kurz vor ihrem Tode täglich die Anlage. Wegen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit verlieh ihr der damalige Bundespräsident Gustav Heinemann aufgrund eines Ratsbeschlusses den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschlands. In einer Feierstunde im Kreuzauer Rathaus händigte der frühere Gemeindedirektor Johannes Engels ihr den Orden aus.

Sibille Kommer, geb. Hecker aus Stockheim, (*21.4.1904 +12.11.1987) war verheiratet mit Peter Josef Kommer. Ihr Mann galt im Kriege als verschollen und wurde nachträglich für tot erklärt. Ihr Sohn Hubert fiel in den letzten Kriegstagen des Jahres 1945. Mit ihrer Tochter Wilhelmine begab sie sich im November 1945 in Evakuierung nach Mitteldeutschland. Das Schicksal wollte es, das ihnen auf ihrer Rückkehr in die Heimat sowjetische Soldaten begegneten. Vor den Augen der Mutter wurde die Tochter (Jahrgang 1926) von diesen Soldaten vergewaltigt und nicht nur das, sie wurde nach der Vergewaltigung von der sowjetischen Soldateska erschossen. Nach dem Kriege wohnte Sibille Kommer in der Peschstraße, dort befindet sich heute der Parkplatz der Kreissparkasse.

„Das Leid der Menschen im Krieg ist unteilbar“

Bei diesen Berichten von Helmut Krudewig war der Verfasser anwesend. Er war noch Kind; hat sie, wie oben dargestellt, nicht vergessen. Trotzdem wurde Rosa Klinkenberg vor allem auf den Wahrheitsgehalt bzgl. Wilhelmine Kommer befragt. Sie schilderte das Geschehen so, wie Helmut Krudewig es vor ca. 60 Jahren bei einer Weihnachtsfeier im „Saale Vieth“ vorgetragen hatte. (Bis zur Eröffnung des Kinos mit Namen „Capitol“ in Kreuzau, Hauptstraße 76 fanden die Filmvorführungen durch Heinz Kapschak im Saale Vieth statt. Das Capitol wurde am 31.8.1955 von Heinz Kapschak eröffnet und der Titel der ersten Filmvorführung lautete: Mädchenjahre einer Königin - mit Romy Schneider. Der Saal Vieth war ein Teil der Gaststätte „Zum Kaiser Wilhelm“, Eigentümer und Gastwirt war Jakob Vieth; nach dem Kriege wurde die Gaststätte an F. Kirberich verpachtet. 1956 erfolgte ein Umbau der Räumlichkeiten und ein Teil des Saales wurde in die Gaststätte integriert; sie erhielt nun den Namen „Zur Krone“, und wurde an das Ehepaar Adametz verpachtet.



Nachkriegserlebnis auf dem Truppenübungsplatz Elsenborn

Im Jahre 2010 besuchte der Verfasser mit dem „Röhrstammtisch“ den Truppen-Übungsplatz Elsenborn; genauer gesagt das Museum Elsenborn. Nach 2-stündiger, hochinteressanter Führung durch die Zeit der Preußen, der Belgier, des NS-Regimes und wieder der Belgier, erzählte uns der diensthabende Offizier zum Abschluss folgende Geschichte: Es war im Jahre 1994, der 50. Jahrestag der Ardennen-Offensive. Deutsche und amerikanische Veteranen führen getrennt in Bussen zu den Orten des Grauens. Der Zufall wollte es, dass sie abends zeitgleich im Camp Elsenborn ankamen. Sie verließen ihre Busse, sahen sich, stürmten aufeinander zu und umarmten sich. Nicht wenige hatten Tränen in den Augen.

(Sohn von Heinz Kapschak) bzgl. Erklärungen zum Saale Vieth und dem Kino Capitol sowie Heribert Macherey für den Bereich Familienforschung.

Quellen:

Erinnerungen von Willi Schall (24.8.1930-1.7.2018), niedergeschrieben im Jahre 2004

Geschichtsverein „Zwischen Venn und Schneifel“: Vom Hohen Venn in die Gefangenschaft

Wolfgang Gückelhorn: Das Wunder von Remagen

Torgauer Geschichtsverein: Begegnungen an der Elbe

Albert Trostorf: Das 284. US Pionierbataillon, Erinnerungstafel an der Windener Brücke

Einen besseren Abschluss zu diesen „Geschichten“ gibt es nicht. Dank gilt Werner Lüttgen (Enkel von Jakob Vieth) und Peter Kapschak

Eigenverlag Josef Manger: Ritterkreuzträger und Baumeister Hermann Mangels



Bausachverständiger
MICHAEL HAGNER

SOFORTHILFE
ZUM FAIREN PREIS



TÜV Rheinland® PersCert
geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schäden an Gebäuden
und Gebäudeinstandsetzung

Bausachverständiger
Michael Hagner GmbH
GF: Michael Hagner
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden
und Gebäudeinstandsetzung (TÜV)
Mühlenstraße 34 · 52382 Niederzier
Tel: 0 24 28 / 80 36 444
Mobil: 0152 / 34 11 15 54
info@sv-buero-hagner.de
www.sv-buero-hagner.de



Nasse Wände, feuchte Keller, Schimmelpilzbefall?

Ich ermittle neutral und zu fairen Preisen die Schadensursache und erarbeite ein Sanierungskonzept.

Zwei Angebote – Drei Meinungen?

Vorliegende Angebote prüfe ich auf Richtigkeit und unterstütze Sie gerne bei der Entscheidungsfindung.

Sanierungsmaßnahmen sind teuer ...

und Sie möchten schließlich nur einmal sanieren!

Zu Ihrer maximalen Sicherheit unterhalten wir Kooperationen zu ortsansässigen Fachbetrieben.

WOLLBRANDT-DACH.DE

ZIMMEREI & DACHDECKEREI

Familiär und Leistungsstark



02427-6662

**"IHR DACH IST
UNSER JOB!"**



Wollbrandt GmbH · Zimmerei Dachdeckerei
Gereonstraße 38 · 52372 Kreuzau-Boich · www.wollbrandt-dach.de

Am Roßpfad 8
52399 Merzenich (Girbelsrath)
Tel. 02421 69796-46
info@porschen-bergsch.de
www.porschen-bergsch.de



Eine Marke von:



Teilfolierung und Vollfolierung mit Premiumfolien



<< FOLIERUNG

Fahrzeug-Voll-Folierung, Steinschlagschutzfolien



CAR WRAPPING >>

KFZ-Beschriftung: Reparaturen & Neugestaltung, Autowerbung



<< KFZ-BESCHRIFTUNG

Schaufensterwerbung



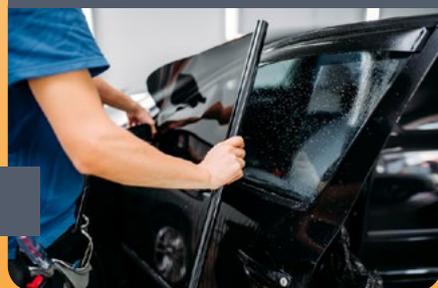
SCHAUFENSTERWERBUNG >>

Sichtschutz: Dekor, Scheibenfolierung



<< SICHTSCHUTZ / DEKOR

Sonnenschutzfolien: KFZ, Wintergärten



SONNENSCHUTZ >>

Möbelfolierung: Büros, Küchen, Schränke uvm.



<< MÖBELFOLIERUNG

Werbetechnik: Schilder, Textildruck, Rollups uvm.



WERBETECHNIK >>



Ute Maria Stockheim

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Sozialrecht
- Fachanwältin für Familienrecht

Alexandra Krämer

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Arbeitsrecht
- Fachanwältin für Erbrecht
- Mediatorin

Gabriele Sandrock-Scharlippe

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Familienrecht

Wilhelmstraße 23-25 | 52349 Düren

TEL 02421 20 86 2 -0 | FAX 02421 20 86 2 -22 | info@kraemer-stockheim.de | www.kraemer-stockheim.de

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Stockheim Einladung

Am Montag den 27. März 2023, findet um 19.00 Uhr im Kath. Pfarrjugendheim, Am Pfarrgarten in 52372 Kreuzau-Stockheim, eine öffentliche Sitzung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Stockheim statt, zu der ich hiermit einlade.

Tagesordnung

1. Bekanntgabe der Niederschrift aus der letzten Jagdgenossenschaftsversammlung
2. Neuwahl des gesamten Vorstandes
3. Bericht über die Verteilung der Jagdpacht auf die Genossen
4. Verschiedenes

Die Eigentümer der bejagbaren Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Stockheim gehören, werden hierdurch als Jagdgenossen zu der Versammlung freundlichst eingeladen. Es sind nur die in der Versammlung vertretenen Jagdgenossen stimmberechtigt. Jeder Jagdgenosse kann sich vertreten lassen. Vertreter bedürfen der schriftlichen Vollmacht, in dieser muss die Größe des zu vertretenen Besitzes angegeben sein. Die von einem Bevollmächtigten vertretene eigene Grundfläche zuzüglich der Grundfläche der von ihm vertretenen Jagdgenossen darf 1/3 der Gesamtfläche des Jagdbezirks nicht überschreiten. Außerdem darf der Bevollmächtigte höchstens 5 Jagdgenossen vertreten.

Vollmachten sollen möglichst ½ Stunde vor Beginn der Versammlung im Tagungsraum abgegeben werden.

Kreuzau, den 08.02.2023
Der Vorsitzende des Jagdvorstandes
der Jagdgenossenschaft Stockheim
Günther Salentin

Trotz Erkrankung ins Thermalbad?

Ein Besuch im Thermalbad gehört für Senioren zu einer beliebten Freizeitgestaltung, aber gerade ältere Menschen leiden oft unter Krankheiten wie Venenschwächen oder Bluthochdruck und bekommen deshalb die Empfehlung, lieber nicht in zu warmem Wasser zu plantschen. Doch der Aufenthalt im Thermalwasser ist auch bei vielen Erkrankungen gut, die landläufig als Gegenanzeige gelten.

Gerade Venen-Patienten, die sogar unter Geschwüren (Ulcus) leiden, tut der Wasserdruck gut. Schon eine Wassertiefe von 40 cm übt den Druck eines Kompressionsstrumpfes aus. Empfehlenswert ist der Thermalbad-Besuch auch bei Muskel- und Gelenkerkrankungen, sofern sie rheumatisch oder degenerativ sind, außerdem bei Bluthochdruck, Durchblutungsstörungen, Lymphödemen, chronischen Atemwegserkrankungen sowie nach Verletzungen und Operationen. Noch vor zwei Jahren galten Atemwegsbeschwerden wie Bronchialasthma als Kontraindikation, doch Atemmessungen haben gezeigt, dass das Bad positive Auswirkungen hat.

Bei Patienten mit stoffwechselbedingten Erkrankungen wie erhöhten Blutzucker-, Fett- und Blutdruckwerten sinken diese, wenn es zu einer Gewichtsabnahme durch die Thermalanwendungen kommt. Ab Blutdruckwerten von 180/110 mmHg sollte allerdings auf ein Bad verzichtet werden. Für stark übergewichtige Patienten sind niedrigere Wassertemperaturen zum plantschen (unter 32 Grad Celsius) günstiger, weil dabei die Muskulatur besser durchblutet und die Gewichtsabnahme forciert wird.

Schlaganfall-Patienten und Menschen mit Lähmungserscheinungen können spezielle Übungen im Wasser helfen. Und für Akne-Patienten ist ein Sole-Bad ratsam. Bei Schuppenflechte sollte das Wasser jedoch ungechloret sein.

Nicht angezeigt sind Thermalbäder bei Druckerhöhung in den Lungenarterien (pulmonale Hypertonie), schweren Herzerkrankungen, bei akuten Rheumaschüben und akuter Arthritis, ebenso bei Tuberkulose oder akuten Infekten. Hohes Alter ist allerdings kein Grund für einen Verzicht. Empfehlung: etwa zwei- bis dreimal pro Woche 30 Minuten Wassergymnastik und danach im Liegen ausruhen.



Ihre Apothekerinnen
Annette Cremer und
Anne Cremer-Langfermann

Giovanni Zarrella, Sonia Liebing und Guido Cantz (Moderation)

Foto: Marcel Brell 2022



Foto: Kevin Lauderlein



Foto: Porz Entertainment/Patrick Liste

Montag, 20. März 2023

Kulturmuschel im Brückenkopf-Park
Große Rurstraße 102, 52428 Jülich
Beginn: 19:30 Uhr · Eintritt: 15 €

**Kartenvorverkauf ab sofort
in allen BeratungsCentern**



Sparkasse
Düren

TOP PREISE

Gültig im März 2023

Grippostad® C Hartkapseln*
24 Stück

8.99 €
~~15,29 €**~~



**41%
gespart**

Buscopan® PLUS*
20 Filmtabletten

8.29 €
~~13,58 €**~~



**38%
gespart**

Talcid® Kautabletten*
20 Stück

4.99 €
~~7,66 €**~~



**34%
gespart**

**Dobendan Direkt
FLURBIPROFEN SPRAY***
15 ml

8.99 €
~~13,97 €**~~



**35%
gespart**

1l = 599,33 €

GeloMyrtol® forte*
20 magensaftresistente
Weichkapseln

7.99 €
~~12,95 €**~~



**38%
gespart**

**WICK VapoRub
Erkältungssalbe***
25 g

5.99 €
~~9,47 €**~~



**36%
gespart**

1kg = 239,60 €

**FEMANNOSE® N
D-MANNOSE**
14 Granulat

14.99 €
~~22,60 €**~~



**33%
gespart**

Linola® Schutz-Balsam
50 ml

6.99 €
~~9,45 €**~~



**26%
gespart**

1l = 139,80 €

Canesten® EXTRA Creme*
20 g

7.49 €
~~11,70 €**~~



**35%
gespart**

1kg = 374,50 €

Loceryl® Nagellack GEGEN NAGELPILZ*
3 ml

22.99 €
~~35,97 €**~~



**36%
gespart**

VICTORIA APOTHEKE

Anne Cremer-Langfermann • Bahnhofstraße 8 • 52372 Kreuzau • kostenlos anrufen: ☎ 0800 - 5237200

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand 07.12.2022), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. *** Üblicher Apothekenverkaufspreis (Stand 07.12.2022) berechnet nach der Arzneimittelpreisverordnung, die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diesen üblichen Apothekenverkaufspreis. Diesen Betrag hat der pharmazeutische Unternehmer an die IFA GmbH nach § 129 Abs. 5a SGB V als Basis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses Produkts mit der gesetzlichen Krankenversicherung gemeldet. Außerhalb der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung hat dieser Betrag keine Bedeutung; er ist auch nicht anderweitig verbindlich. Nach § 130 Abs. 1 SGB V haben gesetzliche Krankenversicherungen gegenüber Apotheken Anspruch auf Gewährung eines Rabatts in Höhe von 5% auf diesen Betrag